

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Gemüseerhebung

- Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren -



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 3. März 2017
Artikelnummer: 2030313167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 86 60

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen
Vorbemerkung

Tabellenteil

- 1 Grundflächen des Gemüseanbaus 2016
Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016
Tabelle 1.1

Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2016
Tabelle 1.2
- 2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2016
- 3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016
D BW BY BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH
- 4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2016
D BW BY BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH
- 5 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Erdbeeren 2016
- 6 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Spargel 2016
- 7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundfläche insgesamt
- 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche
- 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche
- 10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften
Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2016
Tabelle 10.1

Betriebe, Anbauflächen sowie Erntemengen von Erdbeeren 2016
Tabelle 10.2

Anhang

Qualitätsbericht

DE	Deutschland	NW	=	Nordrhein-Westfalen
BW	Baden-Württemberg	RP	=	Rheinland-Pfalz
BY	Bayern	SL	=	Saarland
BB	Brandenburg	SN	=	Sachsen
HH	Hamburg	ST	=	Sachsen-Anhalt
HE	Hessen	SH	=	Schleswig-Holstein
MV	Mecklenburg-Vorpommern	TH	=	Thüringen
NI	Niedersachsen			

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
–	= nichts vorhanden	ha	Hektar
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	dt	Dezitonne (100 Kg)
X	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	t	Tonne
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist		
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		
r	= richtiger Wert		

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in %
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2016 erfolgt in begründeten Einzelfällen die Veröffentlichung von Ergebniswerten der Fehlerklasse E. Der relative Standardfehler dieser Ergebnisse beträgt weniger als 20% und die Ursachen für den überdurchschnittlich hohen Standardfehler sind regional konzentrierte Wetterextreme, die die Erntemenge im Berichtsjahr 2016 massiv beeinflusst haben.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Gemüseerhebung 2016 einschließlich Erdbeeren, die in der Zeit von Juni bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde. Seit 2012 werden in einer Gemüseerhebung sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen der bedeutendsten Gemüsearten einschließlich Erdbeeren zusammen erhoben. Die Gemüseerhebung ab 2012 einschließlich Erdbeeren ersetzt somit die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren und die Gemüseanbauerhebung, die beide letztmalig 2011 durchgeführt wurden.

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) wird sie allgemein, in den Zwischenjahren (2013-2015) repräsentativ durchgeführt. In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet die Erhebung nicht statt. Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr; zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden.

Im Rahmen einer allgemeinen Erhebung werden zusätzlich die Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich des Jungpflanzenanbaus bundeseinheitlich erfragt. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Abfrage der Grundflächen auf die Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren.

In den ausgewiesenen Anbauflächen ist der Mehrfachanbau auf derselben Grundfläche berücksichtigt, d.h. die mehrfach mögliche Nutzung einer Grundfläche durch frühe und späte Gemüsearten wird erfasst. Deshalb sind die ausgewiesenen Anbauflächen je nach Anbaustruktur in der Regel größer als die Grundflächen.

Hinweise zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit vorangegangenen Erhebungen:

Für die Gemüseerhebung ab 2012 musste der Merkmalskatalog neu angepasst werden. Knollenfenchel, Meerrettich und Kohlrabi unter Glas werden nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern unter „sonstiges Gemüse“ mit aufgeführt. Darüber hinaus wird Porree der Gemüsegruppe „Blatt- und Stängelgemüse“ sowie Zwiebeln der Gemüsegruppe „Wurzel- und Knollengemüse“ zugeordnet. Der Umfang des Vertragsanbaus für bestimmte Gemüsearten wird nicht mehr erhoben. Aufgrund der EU-Verordnung (543/2009) über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung werden Heil- und Gewürzpflanzen (z.B. Petersilie und Schnittlauch) seit 2010 nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung als Heil-, Duft und Gewürzpflanzen erfasst.

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009, geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011, haben sich die Erfassungsgrenzen deutlich verändert, was zu einer Entlastung der Auskunftspflichtigen führt. Es sind nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit Anbauflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, auskunftspflichtig.

Dies bedeutet, dass alle landwirtschaftlichen Betriebe Angaben zu ihren Gemüse- und Erdbeeranbauflächen machen, wenn diese oberhalb der Abschneidegrenzen liegen. Jedoch schreibt das neue Gesetz vor, dass die Erhebungsmerkmale zur Erntemenge in den Jahren mit allgemeiner Erhebung als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben ermittelt werden müssen. In den Zwischenjahren (2013-2015) werden die Erntemengen und auch die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren repräsentativ mit einem Stichprobenumfang von höchstens 6000 Betrieben gemeinsam erhoben.

Als Schichtungsmerkmale dienen die Produktionsschwerpunkte der Betriebe im Gemüsebau je Bundesland (u. a. Spargel, Erdbeeren, Anbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern) sowie die Größenklassen der Gemüseanbaufläche verschiedener Gemüsearten. Auf Basis der Auswahlsätze dieser Schichten (und einer zusätzlichen Schicht für Neuzugänge) in den Bundesländern erfolgt in den Jahren einer allgemeinen Erhebung die Hochrechnung der Erntemenge mit Hilfe einer kombinierten Verhältnisschätzung. In den Zwischenjahren werden die Erntemengen und die Anbauflächen mit Ausnahme von Baden-Württemberg (vgl. Qualitätsbericht zur Gemüseerhebung 2014, Seite 3 ff.) frei hochgerechnet.

Für den stichprobenbedingten Fehler der Erntemenge und des Ertrages wird der einfache relative Standardfehler berechnet. Er ist ein Maß für die mögliche Abweichung des hochgerechneten Schätzwertes vom „wahren Wert“ eines Merkmals in der Grundgesamtheit. In der vorliegenden Veröffentlichung wurden diese Ergebnisse verwendet, um die Qualität der Merkmalswerte der repräsentativen Gemüseerhebung zu kennzeichnen. Alle Werte mit einem Standardfehler von 15% und mehr wurden durch einen Schrägstrich ersetzt. In begründeten Einzelfällen erfolgt die Veröffentlichung von Ergebniswerten der Fehlerklasse E. Der relative Standardfehler dieser Ergebnisse beträgt weniger als 20% und die Ursachen für den überdurchschnittlich hohen Standardfehler sind regional konzentrierte Wetterextreme, die die Erntemenge im Berichtsjahr 2016 massiv beeinflusst haben.

1 Grundflächen des Gemüseanbaus 2016

1.1 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016

Lfd. Nr.	Land	Gemüseanbau insgesamt	Und zwar	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
		1	2	3
Betriebe				
1	Deutschland	6 599	6 399	1 814
2	Baden-Württemberg	1 267	1 217	473
3	Bayern	1 257	1 231	363
4	Brandenburg	204	195	68
5	Hamburg	84	76	71
6	Hessen	368	366	75
7	Mecklenburg-Vorpommern	68	58	30
8	Niedersachsen	960	936	186
9	Nordrhein-Westfalen	1 162	1 127	242
10	Rheinland-Pfalz	449	446	65
11	Saarland	29	29	12
12	Sachsen	192	176	98
13	Sachsen-Anhalt	100	96	21
14	Schleswig-Holstein	397	393	84
15	Thüringen	62	53	26
Fläche in ha				
16	Deutschland	110 624,1	109 754,1	870,0
17	Baden-Württemberg	10 818,3	10 570,5	247,7
18	Bayern	15 620,7	15 442,1	178,5
19	Brandenburg	5 942,3	5 898,8	43,5
20	Hamburg	465,9	435,7	30,2
21	Hessen	7 147,4	7 118,9	28,5
22	Mecklenburg-Vorpommern	1 523,4	1 509,4	14,0
23	Niedersachsen	17 583,9	17 523,0	60,9
24	Nordrhein-Westfalen	21 242,3	21 124,2	118,1
25	Rheinland-Pfalz	14 659,9	14 626,4	33,5
26	Saarland	170,4	167,4	3,0
27	Sachsen	3 906,6	3 878,7	27,9
28	Sachsen-Anhalt	4 509,9	4 492,5	17,4
29	Schleswig-Holstein	6 093,4	6 064,7	28,6
30	Thüringen	939,9	901,5	38,4

1 Grundflächen des Gemüseanbaus 2016

1.2 Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2016

Lfd. Nr.	Land	Jungpflanzenanzucht insgesamt	Und zwar	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
		1	2	3
Betriebe				
1	Deutschland	968	464	732
2	Baden-Württemberg	194	80	160
3	Bayern	189	81	153
4	Brandenburg	43	23	34
5	Hamburg	24	10	21
6	Hessen	63	46	35
7	Mecklenburg-Vorpommern	21	7	20
8	Niedersachsen	132	87	77
9	Nordrhein-Westfalen	109	53	70
10	Rheinland-Pfalz	40	20	30
11	Saarland	10	6	7
12	Sachsen	55	18	51
13	Sachsen-Anhalt	11	1	11
14	Schleswig-Holstein	60	28	48
15	Thüringen	17	4	15
Fläche in ha				
16	Deutschland	1 681,2	1 426,4	254,8
17	Baden-Württemberg	149,2	89,9	59,3
18	Bayern	102,4	56,2	46,3
19	Brandenburg	31,5	29,6	1,9
20	Hamburg	3,9	0,6	3,3
21	Hessen	169,2	157,3	11,9
22	Mecklenburg-Vorpommern	3,3	.	.
23	Niedersachsen	415,6	364,6	51,0
24	Nordrhein-Westfalen	318,2	308,1	10,1
25	Rheinland-Pfalz	389,1	364,7	24,5
26	Saarland	1,1	0,6	0,5
27	Sachsen	13,3	4,9	8,4
28	Sachsen-Anhalt	15,3	.	.
29	Schleswig-Holstein	67,2	47,7	19,5
30	Thüringen	1,8	0,1	1,8

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2016

Lfd. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar					
				Gemüse			Erdbeeren		
				insgesamt	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckung einschl. Gewächshäusern	insgesamt	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckung einschl. Gewächshäusern
1	2	3	4	5	6	7			
1	Deutschland	Betriebe	7 493	6 583	6 379	1 784	2 264	2 197	472
2		Fläche in ha	140 076,1	122 150,6	120 930,4	1 220,2	17 925,5	16 963,0	962,5
3	Baden-Württemberg	Betriebe	1 552	1 265	1 215	468	611	591	136
4		Fläche in ha	15 600,2	12 057,3	11 639,7	417,6	3 542,9	3 325,0	217,9
5	Bayern	Betriebe	1 376	1 250	1 224	357	301	294	36
6		Fläche in ha	18 731,2	16 457,5	16 204,5	253,1	2 273,7	2 194,6	79,1
7	Brandenburg	Betriebe	226	203	194	67	95	90	11
8		Fläche in ha	6 457,1	5 999,8	5 952,2	47,6	457,3	441,7	15,6
9	Hamburg	Betriebe	89	84	72	69	8	8	2
10		Fläche in ha	500,2	494,6	445,0	49,6	5,6	.	.
11	Hessen	Betriebe	424	368	366	74	174	173	30
12		Fläche in ha	8 833,1	7 682,9	7 651,5	31,4	1 150,2	1 038,7	111,5
13	Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	80	68	58	30	28	27	3
14		Fläche in ha	2 516,9	1 725,6	1 709,2	16,4	791,3	723,4	67,9
15	Niedersachsen	Betriebe	1 077	958	934	180	310	299	61
16		Fläche in ha	23 316,3	19 364,3	19 293,2	71,2	3 952,0	3 857,8	94,2
17	Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 304	1 161	1 126	237	386	369	132
18		Fläche in ha	26 409,7	23 310,1	23 156,0	154,1	3 099,5	2 820,8	278,8
19	Rheinland-Pfalz	Betriebe	482	449	446	63	121	119	27
20		Fläche in ha	20 195,4	19 549,6	19 495,7	53,9	645,8	613,3	32,6
21	Saarland	Betriebe	29	29	29	12	4	4	1
22		Fläche in ha	.	162,7	158,3	4,4	.	.	.
23	Sachsen	Betriebe	235	192	176	98	86	85	6
24		Fläche in ha	4 513,1	4 031,3	3 998,6	32,7	481,8	472,8	9,0
25	Sachsen-Anhalt	Betriebe	114	100	96	21	31	30	9
26		Fläche in ha	4 443,3	4 236,6	4 219,0	17,6	206,6	201,6	5,0
27	Schleswig-Holstein	Betriebe	435	395	391	82	85	84	16
28		Fläche in ha	7 210,6	6 075,1	6 043,5	31,7	1 135,5	1 105,3	30,2
29	Thüringen	Betriebe	70	61	52	26	24	24	2
30		Fläche in ha	.	1 003,2	964,1	39,0	.	139,2	.

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	6 379	120 930,4	X	3 516 305,1 A
2	Kohlgemüse zusammen	2 671	18 802,1	X	838 041,2 A
3	Blumenkohl	1 281	3 268,6	283,6 A	92 695,4 A
4	Brokkoli	1 100	2 194,6	135,5 A	29 736,5 A
5	Chinakohl	732	850,6	444,5 A	37 814,2 A
6	Grünkohl	1 201	959,3	191,3 A	18 352,3 A
7	Kohlrabi	1452	1830,8	354,6 A	64922,4 A
8	Rosenkohl	1 051	474,3	164,8 B	7 815,9 B
9	Rotkohl	1 680	2 109,1	564,7 A	119 106,7 A
10	Weißkohl	1 978	6 166,0	698,9 A	430 914,0 A
11	Wirsing	1 432	948,5	386,7 A	36 683,7 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	4 045	48 243,6	X	636 503,1 A
13	Chicoreewurzeln	85	275,1	X	X
14	Eichblattsalat	1 343	954,6	256,9 B	24 523,2 B
15	Eissalat	890	3 470,2	348,6 A	120 958,1 A
16	Endiviensalat	1 071	500,2	381,0 B	19 057,4 B
17	Feldsalat	991	2 439,4	55,9 A	13 645,7 A
18	Kopfsalat	1 452	1 538,1	315,6 A	48 539,2 A
19	Lollosalat	956	1 423,9	259,3 A	36 922,5 A
20	Radicchio	586	235,9	219,5 A	5 177,4 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	588	1 431,2	243,6 A	34 861,3 A
22	Rucolasalat	472	1 396,3	99,7 B	13 927,2 B
23	Sonstige Salate	668	428,5	159,5 C	6 834,6 C
24	Spinat	984	3 615,7	191,0 A	69 049,0 A
25	Rhabarber	882	1 086,6	242,3 A	26 331,7 A
26	Porree (Lauch)	1 305	2 129,4	403,2 A	85 860,8 A
27	Spargel (im Ertrag)	1 853	22 274,0	53,9 A	120 014,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	1 000	4 765,5	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	357	278,9	387,2 A	10 800,5 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	3 221	32 047,2	X	1 527 979,4 A
31	Knollensellerie	1 504	1 667,6	487,4 A	81 285,8 A
32	Möhren und Karotten	1 833	11 208,8	572,4 A	641 627,5 A
33	Radies	708	3 210,4	247,7 A	79 532,3 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	620	729,6	451,1 A	32 912,2 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	1 455	1 668,2	456,3 A	76 117,1 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	664	2 269,2	413,5 A	93 827,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	1 605	11 293,5	462,8 A	522 676,7 A
38	Fruchtgemüse zusammen	2 456	9 782,5	X	369 804,9 A
39	Einlegegurken	368	2 368,0	874,5 A	207 083,1 A
40	Salatgurken	296	164,3	440,3 A	7 233,7 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	2 090	3 991,4	217,1 A	86 664,4 A
42	Zucchini	1 295	1 103,9	393,0 A	43 388,6 A
43	Zuckermais	487	2 154,9	118,0 A	25 435,1 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	1 627	9 616,6	X	76 691,7 A
45	Buschbohnen	1 268	4 040,2	108,4 A	43 805,5 A
46	Stangenbohnen	300	118,0	155,0 B	1 828,8 B
47	Dicke Bohnen	358	448,6	77,8 A	3 492,1 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	249	4 402,0	53,1 A	23 375,4 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	361	607,8	68,9 A	4 189,9 A
50	Sonstige Gemüsearten	1 087	2 438,3	X	67 284,7 B

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 215	11 639,7	X	262 274,6 C
2	Kohlgemüse zusammen	550	1 403,8	X	59 668,2 C
3	Blumenkohl	327	120,3	193,4 E	2 326,5 E
4	Brokkoli	325	178,4	105,7 D	1 887,1 D
5	Chinakohl	182	52,9	382,0 D	2 021,4 D
6	Grünkohl	231	41,4	229,0 D	947,1 D
7	Kohlrabi	335	109,9	278,1 E	3057,1 E
8	Rosenkohl	280	52,5	/ E	/ E
9	Rotkohl	377	175,0	449,7 B	7 869,8 B
10	Weißkohl	420	605,0	644,5 C	38 990,6 C
11	Wirsing	344	68,3	253,6 E	1 732,4 E
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	839	5 531,8	X	64 759,7 B
13	Chicoreewurzeln	14	13,4	X	X
14	Eichblattsalat	375	221,1	234,7 D	5 190,2 D
15	Eissalat	237	408,0	369,6 A	15 077,5 A
16	Endiviensalat	338	101,0	340,7 D	3 441,6 D
17	Feldsalat	384	717,4	44,9 B	3 223,7 B
18	Kopfsalat	401	270,6	266,9 D	7 221,1 D
19	Lollosalat	234	175,0	234,3 B	4 101,7 B
20	Radicchio	188	49,9	254,1 D	1 268,8 D
21	Romanasalat (alle Sorten)	141	126,2	145,2 A	1 832,6 A
22	Rucolasalat	91	113,7	57,7 A	656,6 A
23	Sonstige Salate	229	120,1	/ E	/ E
24	Spinat	281	138,6	/ E	/ E
25	Rhabarber	205	113,8	171,3 C	1 949,6 C
26	Porree (Lauch)	323	136,9	281,2 E	3 851,4 E
27	Spargel (im Ertrag)	301	2 306,6	47,5 B	10 946,6 B
28	Spargel (nicht im Ertrag)	162	480,5	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	76	38,9	338,4 B	1 315,1 B
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	634	2 201,9	X	92 266,5 C
31	Knollensellerie	379	157,2	345,8 E	5 437,4 E
32	Möhren und Karotten	399	1 004,7	478,3 B	48 048,5 B
33	Radies	201	95,6	/ E	/ E
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	195	75,5	372,6 B	2 811,6 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	394	296,2	405,5 C	12 008,5 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	168	101,8	357,0 D	3 635,1 D
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	328	471,0	393,0 E	18 507,8 E
38	Fruchtgemüse zusammen	666	2 167,4	X	39 656,4 A
39	Einlegegurken	61	159,8	857,8 A	13 706,5 A
40	Salatgurken	76	9,6	285,4 A	273,5 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	567	728,4	138,7 C	10 103,4 C
42	Zucchini	351	207,8	296,4 B	6 160,3 B
43	Zuckermais	132	1 061,8	88,6 A	9 412,8 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	362	147,7	X	1 481,7 B
45	Buschbohnen	311	69,7	137,2 D	956,1 D
46	Stangenbohnen	116	25,9	129,8 C	335,9 C
47	Dicke Bohnen	22	1,2	67,3 A	8,2 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	4	16,8	36,3 A	61,0 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	88	34,1	35,3 C	120,5 C
50	Sonstige Gemüsearten	259	187,0	X	/ E

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 224	16 204,5	X	635 162,3 A
2	Kohlgemüse zusammen	537	2 365,1	X	138 987,4 A
3	Blumenkohl	280	264,9	252,4 A	6 687,1 A
4	Brokkoli	253	136,7	229,3 B	3 134,7 B
5	Chinakohl	211	220,7	439,3 A	9 693,5 A
6	Grünkohl	195	24,2	211,8 A	511,9 A
7	Kohlrabi	311	154,2	380,6 A	5 870,0 A
8	Rosenkohl	208	22,2	150,5 B	333,6 B
9	Rotkohl	395	581,6	612,3 A	35 612,6 A
10	Weißkohl	449	886,4	841,3 A	74 575,9 A
11	Wirsing	319	74,2	346,2 B	2 568,1 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	757	5 580,7	X	80 570,9 A
13	Chicoreewurzeln	13	4,1	X	X
14	Eichblattsalat	325	192,8	256,4 A	4 942,6 A
15	Eissalat	245	500,8	417,0 A	20 885,8 A
16	Endiviensalat	305	62,0	435,7 A	2 701,1 A
17	Feldsalat	179	37,3	80,2 B	299,0 B
18	Kopfsalat	362	329,8	348,8 A	11 502,2 A
19	Lollosalat	246	202,4	280,5 A	5 679,4 A
20	Radicchio	168	34,4	262,2 A	903,2 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	142	87,1	241,8 A	2 106,2 A
22	Rucolasalat	100	27,9	145,4 A	406,1 A
23	Sonstige Salate	153	40,9	218,7 B	895,6 B
24	Spinat	186	57,8	141,0 B	815,5 B
25	Rhabarber	175	62,1	309,0 A	1 920,1 A
26	Porree (Lauch)	299	195,8	389,6 A	7 627,5 A
27	Spargel (im Ertrag)	363	3 087,7	63,1 B	19 495,0 B
28	Spargel (nicht im Ertrag)	212	647,9	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	97	9,7	403,1 A	391,6 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	762	4 663,1	X	223 546,0 A
31	Knollensellerie	373	342,9	486,6 A	16 681,8 A
32	Möhren und Karotten	434	1 190,7	553,3 A	65 884,0 A
33	Radies	181	109,5	220,4 B	2 412,2 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	216	161,1	442,6 A	7 131,9 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	354	499,6	563,9 B	28 172,1 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	138	26,8	261,2 B	700,5 B
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	391	2 332,6	439,7 B	102 563,6 B
38	Fruchtgemüse zusammen	484	2 878,7	X	173 642,1 A
39	Einlegegurken	100	1 431,1	1 012,0 A	144 828,1 A
40	Salatgurken	64	29,7	686,2 A	2 035,3 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	378	948,9	151,8 A	14 399,9 A
42	Zucchini	285	214,5	500,8 B	10 739,9 B
43	Zuckermais	92	254,6	64,4 A	1 638,9 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	221	249,1	X	2 917,4 B
45	Buschbohnen	204	241,3	119,0 A	2 870,5 A
46	Stangenbohnen	41	1,1	160,7 B	18,1 B
47	Dicke Bohnen	21	1,1	126,3 C	14,3 C
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	4	.	. E	. E
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	41	.	. B	. B
50	Sonstige Gemüsearten	245	467,8	X	/ E

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	194	5 952,2	X	85 342,7 A
2	Kohlgemüse zusammen	69	105,1	X	3 947,7 A
3	Blumenkohl	35	8,4	153,6 A	129,1 A
4	Brokkoli	28	2,8	75,5 A	21,0 A
5	Chinakohl	8	.	109,2 A	. A
6	Grünkohl	50	6,0	117,2 A	70,3 A
7	Kohlrabi	50	7,7	110,1 A	84,5 A
8	Rosenkohl	39	5,0	80,7 A	40,4 A
9	Rotkohl	36	.	479,6 A	. A
10	Weißkohl	42	14,1	560,4 A	791,6 A
11	Wirsing	35	3,2	120,3 A	39,0 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	150	4 524,4	X	21 224,2 A
13	Chicoreewurzeln	7	4,3	X	X
14	Eichblattsalat	30	6,8	121,0 A	82,6 A
15	Eissalat	19	2,5	150,1 A	37,6 A
16	Endiviensalat	23	24,8	281,5 A	698,6 A
17	Feldsalat	22	1,1	63,7 A	7,3 A
18	Kopfsalat	43	4,2	139,1 A	58,4 A
19	Lollosalat	19	10,8	115,6 A	124,5 A
20	Radicchio	18	9,0	175,0 A	157,7 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	16	5,1	147,8 A	75,0 A
22	Rucolasalat	22	4,6	37,6 A	17,1 A
23	Sonstige Salate	21	17,5	95,2 A	166,3 A
24	Spinat	31	8,1	57,3 A	46,2 A
25	Rhabarber	36	9,2	43,4 A	39,8 A
26	Porree (Lauch)	44	8,3	172,5 A	143,2 A
27	Spargel (im Ertrag)	92	3 345,2	58,5 A	19 565,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	50	1 062,1	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	11	0,8	61,3 A	4,9 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	86	417,8	X	20 997,4 A
31	Knollensellerie	45	15,7	334,9 A	526,0 A
32	Möhren und Karotten	67	258,2	563,0 A	14 534,8 A
33	Radies	30	6,6	143,2 A	94,3 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	19	0,8	199,7 A	15,1 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	53	93,2	500,5 A	4 664,0 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	30	2,6	138,3 A	35,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	57	40,8	276,4 A	1 127,6 A
38	Fruchtgemüse zusammen	101	774,8	X	37 729,4 A
39	Einlegegurken	24	500,6	642,1 A	32 146,9 A
40	Salatgurken	27	76,5	380,9 A	2 913,0 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	86	176,7	144,9 A	2 560,8 A
42	Zucchini	44	3,8	258,4 A	98,1 A
43	Zuckermais	18	17,2	6,2 A	10,6 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	45	11,2	X	35,0 A
45	Buschbohnen	44	8,2	38,2 A	31,2 A
46	Stangenbohnen	6	.	. A	. A
47	Dicke Bohnen	11	0,2	99,7 A	2,0 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2	.	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	13	0,2	60,1 A	1,1 A
50	Sonstige Gemüsearten	52	118,9	X	1 409,0 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	72	445,0	X	7 906,4 A
2	Kohlgemüse zusammen	48	53,2	X	1 305,6 A
3	Blumenkohl	23	12,5	228,8 A	285,5 A
4	Brokkoli	11	4,0	182,5 A	72,3 A
5	Chinakohl	6	2,7	222,9 A	60,0 A
6	Grünkohl	21	6,1	139,7 A	85,2 A
7	Kohlrabi	29	12,1	264,6 A	320,8 A
8	Rosenkohl	8	1,4	147,1 A	20,4 A
9	Rotkohl	9	1,3	332,8 A	42,0 A
10	Weißkohl	22	7,3	284,5 A	208,9 A
11	Wirsing	19	5,8	362,2 A	210,5 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	56	327,4	X	5 431,9 A
13	Chicoreewurzeln	-	-	X	X
14	Eichblattsalat	34	23,2	217,8 A	506,0 A
15	Eissalat	17	2,7	296,2 A	80,4 A
16	Endiviensalat	7	2,4	322,9 A	76,1 A
17	Feldsalat	19	7,2	58,2 A	42,1 A
18	Kopfsalat	26	6,4	222,1 A	141,6 A
19	Lollosalat	32	106,7	207,1 A	2 209,6 A
20	Radicchio	9	29,2	113,9 A	332,2 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	25	22,6	294,3 A	664,6 A
22	Rucolasalat	21	91,5	65,6 A	600,6 A
23	Sonstige Salate	12	5,6	189,6 A	105,8 A
24	Spinat	17	11,2	188,6 A	211,0 A
25	Rhabarber	11	6,1	75,1 A	45,8 A
26	Porree (Lauch)	19	4,9	265,0 A	130,2 A
27	Spargel (im Ertrag)	-	-	-	-
28	Spargel (nicht im Ertrag)	-	-	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	10	7,7	369,5 A	285,8 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	33	20,5	X	463,0 A
31	Knollensellerie	25	7,3	292,1 A	213,2 A
32	Möhren und Karotten	7	0,9	186,5 A	17,6 A
33	Radies	6	0,2	117,7 A	2,7 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	3	.	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	7	.	175,1 A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	11	1,3	161,0 A	21,3 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	3	.	. A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	41	29,0	X	439,8 A
39	Einlegegurken	4	0,1	407,1 A	5,7 A
40	Salatgurken	-	-	-	-
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	34	26,6	122,8 A	327,3 A
42	Zucchini	17	1,9	534,3 A	102,2 A
43	Zuckermais	5	0,3	147,7 A	4,6 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	10	1,0	X	12,2 A
45	Buschbohnen	7	0,5	123,0 A	5,7 A
46	Stangenbohnen	2	.	. A	. A
47	Dicke Bohnen	3	0,2	31,5 A	0,6 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1	.	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	17	14,0	X	253,9 A

1 Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Hessen					
Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	366	7 651,5	X	199 488,7 A
2	Kohlgemüse zusammen	155	1 110,7	X	58 099,0 A
3	Blumenkohl	77	74,7	258,9 A	1 933,0 A
4	Brokkoli	69	38,0	146,8 A	557,7 A
5	Chinakohl	51	33,7	404,8 A	1 364,9 A
6	Grünkohl	79	11,1	156,8 B	173,4 B
7	Kohlrabi	80	98,9	188,0 A	1859,4 A
8	Rosenkohl	61	21,1	130,0 A	273,8 A
9	Rotkohl	109	162,6	483,3 A	7 858,6 A
10	Weißkohl	128	607,9	692,1 A	42 072,1 A
11	Wirsing	97	62,8	319,5 A	2 006,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	255	3 293,7	X	35 060,9 A
13	Chicoreewurzeln	3	23,3	X	X
14	Eichblattsalat	84	86,6	240,6 A	2 082,6 A
15	Eissalat	39	.	. A	. A
16	Endiviensalat	70	12,5	307,2 A	382,8 A
17	Feldsalat	70	80,7	78,3 A	631,4 A
18	Kopfsalat	89	98,8	273,3 A	2 699,5 A
19	Lollo Salat	63	98,2	244,7 A	2 403,1 A
20	Radicchio	29	.	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	37	115,2	299,4 A	3 450,2 A
22	Rucolasalat	31	28,2	139,7 A	393,4 A
23	Sonstige Salate	33	23,1	202,0 A	467,2 A
24	Spinat	68	192,6	205,1 A	3 949,7 A
25	Rhabarber	42	51,4	264,5 A	1 360,3 A
26	Porree (Lauch)	80	103,8	360,6 A	3 742,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	144	1 877,3	55,5 A	10 419,8 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	88	365,4	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	23	.	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	171	1 831,9	X	86 391,3 A
31	Knollensellerie	86	69,2	424,6 A	2 938,7 A
32	Möhren und Karotten	77	215,9	484,2 A	10 452,3 A
33	Radies	33	37,0	151,3 A	559,3 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	18	4,3	332,8 A	141,5 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	79	43,6	386,0 A	1 683,2 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	16	1,6	231,1 A	37,4 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	104	1 460,4	483,3 A	70 578,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	157	739,8	X	13 946,8 A
39	Einlegegurken	26	.	. A	. A
40	Salatgurken	29	.	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	125	222,2	166,4 A	3 698,3 A
42	Zucchini	86	82,7	301,7 A	2 494,3 A
43	Zuckermais	23	401,2	165,6 A	6 645,3 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	96	657,4	X	5 415,2 A
45	Buschbohnen	84	566,6	83,6 A	4 739,0 A
46	Stangenbohnen	16	13,7	175,8 A	240,1 A
47	Dicke Bohnen	7	0,7	89,9 A	6,7 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	3	17,1	71,9 A	122,7 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	13	59,3	51,7 A	306,7 A
50	Sonstige Gemüsearten	46	18,0	X	575,5 A

1 Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	58	1 709,2	X	33 948,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	23	555,2	X	10 506,6 A
3	Blumenkohl	13	.	. A	. A
4	Brokkoli	9	.	. A	. A
5	Chinakohl	4	.	. A	. A
6	Grünkohl	13	1,6	134,8 A	21,4 A
7	Kohlrabi	16	6,5	220,8 A	142,6 A
8	Rosenkohl	15	.	. A	. A
9	Rotkohl	16	.	286,8 A	. A
10	Weißkohl	19	20,2	511,2 A	1 031,8 A
11	Wirsing	12	0,9	187,8 A	17,6 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	44	887,4	X	13 552,5 A
13	Chicoreewurzeln	6	.	X	X
14	Eichblattsalat	14	2,6	170,9 A	44,5 A
15	Eissalat	8	.	. A	. A
16	Endiviensalat	7	0,2	195,1 A	4,4 A
17	Feldsalat	5	.	. A	. A
18	Kopfsalat	14	1,2	184,5 A	21,4 A
19	Lollosalat	4	.	. A	. A
20	Radicchio	4	.	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	5	.	. A	. A
22	Rucolasalat	8	.	. A	. A
23	Sonstige Salate	9	0,4	92,3 A	3,6 A
24	Spinat	8	.	. A	. A
25	Rhabarber	6	0,1	252,4 A	1,7 A
26	Porree (Lauch)	17	4,9	236,7 A	117,0 A
27	Spargel (im Ertrag)	19	219,3	41,8 A	917,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	6	.	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	2	.	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	31	150,6	X	8 059,5 A
31	Knollensellerie	15	4,1	257,8 A	106,9 A
32	Möhren und Karotten	19	109,1	591,8 A	6 453,4 A
33	Radies	10	.	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	5	.	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	18	3,3	175,5 A	58,0 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	9	0,8	183,7 A	13,8 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	22	31,2	452,4 A	1 411,0 A
38	Fruchtgemüse zusammen	24	24,8	X	632,7 A
39	Einlegegurken	1	.	. A	. A
40	Salatgurken	3	.	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	22	14,1	206,6 A	292,2 A
42	Zucchini	15	.	. A	. A
43	Zuckermais	6	0,2	112,6 A	2,4 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	17	31,3	X	287,4 A
45	Buschbohnen	13	1,1	94,6 A	10,4 A
46	Stangenbohnen	1	.	. A	. A
47	Dicke Bohnen	7	.	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2	.	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	4	0,0	65,8 A	0,1 A
50	Sonstige Gemüsearten	18	59,9	X	909,8 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	934	19 293,2	X	471 220,1 A
2	Kohlgemüse zusammen	279	2 910,7	X	70 695,2 A
3	Blumenkohl	138	741,7	278,9 A	20 683,1 A
4	Brokkoli	132	869,3	112,3 A	9 759,5 A
5	Chinakohl	73	142,5	362,3 A	5 162,0 A
6	Grünkohl	213	455,7	165,5 A	7 542,9 A
7	Kohlrabi	184	320,3	343,6 A	11006,1 A
8	Rosenkohl	146	28,8	111,6 C	321,9 C
9	Rotkohl	154	55,7	394,7 B	2 197,7 B
10	Weißkohl	173	187,4	538,9 B	10 097,5 B
11	Wirsing	154	109,3	359,2 A	3 924,6 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	573	9 119,8	X	92 477,7 A
13	Chicoreewurzeln	15	6,5	X	X
14	Eichblattsalat	129	25,8	153,0 C	394,2 C
15	Eissalat	107	1 119,9	312,3 A	34 969,9 A
16	Endiviensalat	80	31,0	343,2 A	1 064,4 A
17	Feldsalat	62	.	. A	. A
18	Kopfsalat	123	39,5	233,8 B	922,5 B
19	Lollosalat	82	.	. A	. A
20	Radicchio	60	19,6	316,7 A	620,3 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	67	245,2	205,9 A	5 048,3 A
22	Rucolasalat	53	320,7	80,1 A	2 569,7 A
23	Sonstige Salate	66	88,5	93,3 A	826,0 A
24	Spinat	77	474,9	130,7 B	6 207,6 B
25	Rhabarber	96	74,0	179,0 B	1 325,6 B
26	Porree (Lauch)	159	210,5	324,4 A	6 828,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	345	4 928,8	53,7 A	26 465,3 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	193	996,7	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	38	4,9	171,8 B	83,5 B
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	505	5 482,2	X	274 379,1 B
31	Knollensellerie	162	260,9	405,1 A	10 569,7 A
32	Möhren und Karotten	265	1 949,0	613,8 A	119 633,5 A
33	Radies	66	.	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	45	.	. B	. B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	200	331,9	409,6 B	13 597,0 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	91	168,2	244,5 C	4 111,9 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	297	2 501,3	478,8 C	119 773,9 C
38	Fruchtgemüse zusammen	292	411,1	X	11 041,7 B
39	Einlegegurken	68	57,5	561,2 B	3 225,6 B
40	Salatgurken	30	12,3	387,6 B	478,2 B
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	262	234,2	215,1 B	5 038,1 B
42	Zucchini	155	55,9	308,1 A	1 723,6 A
43	Zuckermais	81	51,1	112,7 D	576,1 D
44	Hülsenfrüchte zusammen	178	845,6	X	9 113,0 A
45	Buschbohnen	167	745,4	116,7 A	8 695,8 A
46	Stangenbohnen	18	0,6	106,1 C	6,3 C
47	Dicke Bohnen	76	19,7	63,2 D	124,6 D
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	4	40,3	35,0 A	140,9 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	77	39,5	36,8 C	145,3 C
50	Sonstige Gemüsearten	137	523,9	X	13 513,4 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 126	23 156,0	X	681 705,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	434	3 756,3	X	176 238,3 A
3	Blumenkohl	161	620,1	339,3 A	21 037,4 A
4	Brokkoli	120	258,5	188,4 A	4 870,7 A
5	Chinakohl	85	119,8	453,0 A	5 428,4 A
6	Grünkohl	210	361,2	226,0 A	8 164,0 A
7	Kohlrabi	198	568,5	404,4 A	22991,2 A
8	Rosenkohl	125	57,6	223,4 B	1 287,4 B
9	Rotkohl	229	532,7	612,4 A	32 623,1 A
10	Weißkohl	277	943,6	705,3 A	66 550,8 A
11	Wirsing	229	294,1	451,7 A	13 285,2 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	709	9 411,0	X	165 781,9 A
13	Chicoreewurzeln	8	54,6	X	X
14	Eichblattsalat	151	97,1	329,3 B	3 196,8 B
15	Eissalat	105	784,2	354,4 A	27 792,1 A
16	Endiviensalat	119	77,1	255,4 C	1 969,1 C
17	Feldsalat	120	90,6	112,1 A	1 015,6 A
18	Kopfsalat	164	293,3	323,9 A	9 497,7 A
19	Lollo Salat	118	323,5	292,9 A	9 473,8 A
20	Radicchio	43	20,6	270,4 A	557,5 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	72	271,6	262,7 A	7 134,8 A
22	Rucolasalat	74	136,3	138,9 B	1 893,5 B
23	Sonstige Salate	58	27,0	247,6 A	668,1 A
24	Spinat	175	1 680,4	226,8 A	38 103,5 A
25	Rhabarber	164	535,0	276,4 A	14 788,2 A
26	Porree (Lauch)	164	685,7	447,7 A	30 698,4 A
27	Spargel (im Ertrag)	306	3 724,6	48,8 A	18 173,7 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	142	585,3	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	42	24,2	338,4 A	819,1 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	425	4 445,7	X	250 021,3 A
31	Knollensellerie	189	399,8	483,8 A	19 342,0 A
32	Möhren und Karotten	229	2 868,9	598,9 A	171 815,3 A
33	Radies	54	13,3	218,5 A	291,1 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	33	48,7	390,8 A	1 901,5 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	140	180,1	519,8 A	9 360,5 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	73	55,1	357,8 A	1 969,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	124	879,8	515,3 A	45 341,3 A
38	Fruchtgemüse zusammen	320	1 146,2	X	45 191,7 A
39	Einlegegurken	47	138,8	578,8 C	8 033,4 C
40	Salatgurken	27	1,9	/ E	/ E
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	280	803,4	360,4 A	28 954,4 A
42	Zucchini	142	159,5	482,0 A	7 686,9 A
43	Zuckermais	51	42,6	93,9 B	400,3 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	403	4 119,8	X	35 986,1 A
45	Buschbohnen	257	1 624,8	117,8 A	19 142,8 A
46	Stangenbohnen	52	28,5	167,7 B	478,0 B
47	Dicke Bohnen	151	399,9	75,5 A	3 019,8 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	145	1 812,1	63,2 A	11 445,1 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	63	254,5	74,7 A	1 900,4 A
50	Sonstige Gemüsearten	128	277,1	X	8 486,5 B

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	446	19 495,7	X	614 814,0 A
2	Kohlgemüse zusammen	133	2 028,0	X	69 467,0 A
3	Blumenkohl	75	837,2	309,4 A	25 902,5 A
4	Brokkoli	37	270,5	133,3 A	3 605,6 A
5	Chinakohl	43	232,2	544,1 A	12 634,3 A
6	Grünkohl	33	13,3	150,3 D	199,5 D
7	Kohlrabi	70	438,9	365,5 A	16043,4 A
8	Rosenkohl	37	5,4	90,2 D	49,1 D
9	Rotkohl	52	37,5	472,3 B	1 770,0 B
10	Weißkohl	76	120,0	566,7 C	6 803,3 C
11	Wirsing	58	73,0	337,0 A	2 459,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	305	6 882,3	X	134 041,9 A
13	Chicoreewurzeln	.	.	X	X
14	Eichblattsalat	72	274,0	278,8 A	7 639,6 A
15	Eissalat	22	309,7	409,7 A	12 689,7 A
16	Endiviensalat	45	160,3	468,7 A	7 513,8 A
17	Feldsalat	62	1 035,8	53,8 A	5 571,9 A
18	Kopfsalat	77	472,3	338,1 A	15 968,0 A
19	Lollosalat	58	361,5	266,9 A	9 645,7 A
20	Radicchio	.	.	173,5 B	. B
21	Romanasalat (alle Sorten)	30	208,4	303,5 B	6 323,3 B
22	Rucolasalat	26	665,9	110,3 B	7 347,0 B
23	Sonstige Salate	.	.	136,8 A	. A
24	Spinat	62	764,3	168,3 B	12 863,5 B
25	Rhabarber	66	184,0	203,6 C	3 746,6 C
26	Porree (Lauch)	48	660,7	439,0 A	29 004,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	142	1 179,5	49,2 A	5 800,7 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	63	245,9	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	28	182,3	424,5 A	7 739,6 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	233	8 349,6	X	354 411,5 A
31	Knollensellerie	60	250,8	751,3 A	18 843,9 A
32	Möhren und Karotten	111	1 909,1	524,9 A	100 214,6 A
33	Radies	40	2 429,0	241,9 A	58 755,3 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	31	364,7	522,6 B	19 057,6 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	47	55,4	257,7 B	1 427,1 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34	1 805,1	449,7 A	81 180,2 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	129	1 535,4	488,0 C	74 932,7 C
38	Fruchtgemüse zusammen	129	1 217,5	X	35 268,4 B
39	Einlegegurken	.	.	66,8 B	. B
40	Salatgurken	13	3,7	309,8 C	115,1 C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	116	597,3	253,1 B	15 116,7 B
42	Zucchini	59	321,9	417,4 A	13 438,1 A
43	Zuckermais	.	.	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	82	434,1	X	3 580,5 A
45	Buschbohnen	36	66,0	/ E	/ E
46	Stangenbohnen	26	44,7	165,3 B	739,6 B
47	Dicke Bohnen	12	5,5	87,9 C	48,5 C
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	15	104,3	51,8 A	540,1 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	25	213,6	78,9 A	1 685,6 A
50	Sonstige Gemüsearten	72	584,2	X	18 044,7 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	29	158,3	X	2 633,6 A
2	Kohlgemüse zusammen	22	24,2	X	738,2 A
3	Blumenkohl	11	.	192,0 A	. A
4	Brokkoli	11	1,5	103,7 A	15,4 A
5	Chinakohl	3	.	. A	. A
6	Grünkohl	18	2,4	191,4 A	46,9 A
7	Kohlrabi	16	2,4	319,6 A	76,4 A
8	Rosenkohl	13	1,5	126,2 A	18,8 A
9	Rotkohl	18	3,5	368,3 A	128,6 A
10	Weißkohl	18	5,6	438,9 A	244,7 A
11	Wirsing	21	5,4	308,4 A	167,5 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	27	109,4	X	1 175,7 A
13	Chicoreewurzeln	3	0,1	X	X
14	Eichblattsalat	16	10,1	173,9 A	175,3 A
15	Eissalat	4	.	116,8 A	. A
16	Endiviensalat	16	3,0	241,6 A	72,1 A
17	Feldsalat	14	7,0	50,9 A	35,6 A
18	Kopfsalat	17	9,1	244,7 A	221,6 A
19	Lollosalat	10	9,1	160,0 A	146,2 A
20	Radicchio	8	2,9	201,0 A	58,8 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	6	0,4	193,7 A	7,8 A
22	Rucolasalat	3	.	. A	. A
23	Sonstige Salate	15	11,6	106,2 A	123,2 A
24	Spinat	10	2,0	97,2 A	19,0 A
25	Rhabarber	8	2,5	234,0 A	58,0 A
26	Porree (Lauch)	12	1,9	174,9 A	33,4 A
27	Spargel (im Ertrag)	5	47,4	43,2 A	204,9 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	2	.	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	5	0,4	319,3 A	12,1 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	20	12,0	X	386,0 A
31	Knollensellerie	18	5,6	266,6 A	148,1 A
32	Möhren und Karotten	9	2,5	386,7 A	95,6 A
33	Radies	3	.	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	4	0,1	305,3 A	3,1 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	14	2,5	384,0 A	94,8 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	5	0,3	407,0 A	11,0 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	5	.	148,1 A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	22	8,2	X	213,2 A
39	Einlegegurken	4	0,2	224,9 A	4,4 A
40	Salatgurken	7	0,2	227,1 A	4,0 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	22	.	245,3 A	. A
42	Zucchini	13	.	361,4 A	. A
43	Zuckermais	1	.	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	13	1,1	X	11,5 A
45	Buschbohnen	13	0,8	105,1 A	8,2 A
46	Stangenbohnen	6	0,3	102,9 A	2,9 A
47	Dicke Bohnen	4	.	80,3 A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2	.	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	9	3,3	X	108,9 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	176	3 998,6	X	53 020,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	83	252,0	X	8 609,8 A
3	Blumenkohl	55	101,8	236,0 A	2 402,1 A
4	Brokkoli	39	2,9	128,3 A	37,5 A
5	Chinakohl	29	4,8	175,2 A	84,9 A
6	Grünkohl	42	2,7	159,3 A	43,7 A
7	Kohlrabi	72	37,1	253,3 A	940,1 A
8	Rosenkohl	41	4,7	93,5 A	43,5 A
9	Rotkohl	52	30,8	406,9 A	1 255,1 A
10	Weißkohl	57	59,7	603,5 A	3 601,3 A
11	Wirsing	35	7,4	273,2 A	201,6 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	99	527,9	X	5 986,1 A
13	Chicoreewurzeln	8	0,2	X	X
14	Eichblattsalat	42	5,1	229,4 A	117,1 A
15	Eissalat	31	3,0	235,0 A	69,8 A
16	Endiviensalat	23	1,5	225,0 A	32,7 A
17	Feldsalat	25	1,7	96,1 A	16,3 A
18	Kopfsalat	61	5,4	237,9 A	129,0 A
19	Lollo Salat	44	16,2	302,8 A	491,3 A
20	Radicchio	14	1,0	198,9 A	20,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	14	1,4	248,6 A	35,4 A
22	Rucolasalat	18	0,8	151,6 A	11,7 A
23	Sonstige Salate	17	2,0	220,8 A	44,9 A
24	Spinat	33	147,5	200,7 A	2 961,7 A
25	Rhabarber	27	.	. A	. A
26	Porree (Lauch)	47	6,3	263,2 A	166,5 A
27	Spargel (im Ertrag)	22	236,5	39,1 A	924,3 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	13	65,0	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	8	.	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	90	631,6	X	23 300,2 A
31	Knollensellerie	60	11,1	251,0 A	279,1 A
32	Möhren und Karotten	58	52,2	403,8 A	2 106,1 A
33	Radies	36	2,3	112,8 A	26,2 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	25	2,0	290,7 A	56,7 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	53	26,7	287,9 A	769,1 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	35	1,3	176,1 A	23,1 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	53	536,0	373,9 A	20 039,8 A
38	Fruchtgemüse zusammen	76	39,7	X	707,5 A
39	Einlegegurken	3	.	. A	. A
40	Salatgurken	2	.	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	71	33,0	174,2 A	575,4 A
42	Zucchini	45	6,2	205,7 A	127,4 A
43	Zuckermais	13	0,3	69,7 A	2,2 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	103	2 529,6	X	14 193,5 A
45	Buschbohnen	57	357,1	108,1 A	3 861,1 A
46	Stangenbohnen	10	.	. A	. A
47	Dicke Bohnen	4	.	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	56	2 172,1	47,6 A	10 329,7 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	10	0,2	35,8 A	0,9 A
50	Sonstige Gemüsearten	33	17,8	X	223,4 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	96	4 219,0	X	141 852,5 B
2	Kohlgemüse zusammen	25	142,6	X	4 663,9 B
3	Blumenkohl	16	52,2	263,8 A	1 377,5 A
4	Brokkoli	9	0,6	68,8 C	4,2 C
5	Chinakohl	4	.	181,0 C	. C
6	Grünkohl	17	4,1	96,5 B	39,3 B
7	Kohlrabi	13	.	. A	. A
8	Rosenkohl	11	2,3	61,0 B	14,0 B
9	Rotkohl	17	13,4	356,1 C	477,6 C
10	Weißkohl	20	15,1	445,5 C	672,3 C
11	Wirsing	16	2,2	125,5 C	27,0 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	61	1 022,1	X	9 611,1 C
13	Chicoreewurzeln	2	.	X	X
14	Eichblattsalat	8	2,0	85,8 D	17,1 D
15	Eissalat	7	.	. A	. A
16	Endiviensalat	4	.	. A	. A
17	Feldsalat	6	.	. A	. A
18	Kopfsalat	5	0,4	112,3 B	4,5 B
19	Lollosalat	6	.	. A	. A
20	Radicchio	4	.	. B	. B
21	Romanasalat (alle Sorten)	5	.	. A	. A
22	Rucolasalat	4	0,1	43,2 C	0,3 C
23	Sonstige Salate	3	.	. A	. A
24	Spinat	8	.	. A	. A
25	Rhabarber	10	1,8	136,2 A	24,8 A
26	Porree (Lauch)	16	50,6	446,5 B	2 256,9 B
27	Spargel (im Ertrag)	44	606,5	48,7 A	2 956,2 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	28	127,0	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	2	.	. C	. C
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	46	2 515,2	X	120 578,5 A
31	Knollensellerie	18	52,4	500,8 A	2 625,0 A
32	Möhren und Karotten	22	696,2	611,9 B	42 598,2 B
33	Radies	13	296,8	348,4 B	10 340,0 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	5	0,3	165,2 A	4,9 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	11	16,4	287,4 B	471,6 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	8	101,3	200,4 B	2 029,4 B
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	31	1 351,8	462,4 A	62 509,4 A
38	Fruchtgemüse zusammen	21	.	X	. B
39	Einlegegurken	10	1,1	99,1 C	10,5 C
40	Salatgurken	5	0,4	200,3 C	8,2 C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	17	.	. B	. B
42	Zucchini	12	2,6	159,9 B	42,1 B
43	Zuckermais	4	.	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	18	371,3	X	2 659,3 B
45	Buschbohnen	18	322,1	78,5 B	2 528,7 B
46	Stangenbohnen	-	-	-	-
47	Dicke Bohnen	2	.	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2	.	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	3	0,1	57,6 A	0,7 A
50	Sonstige Gemüsearten	11	.	X	. B

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	391	6 043,5	X	297 690,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	291	3 791,3	X	219 770,7 A
3	Blumenkohl	59	283,5	237,0 A	6 721,0 A
4	Brokkoli	51	84,6	103,1 A	871,8 A
5	Chinakohl	29	22,5	224,3 A	504,6 A
6	Grünkohl	73	29,2	170,9 A	498,9 A
7	Kohlrabi	66	14,0	219,4 A	306,4 A
8	Rosenkohl	59	158,8	147,5 A	2 342,8 A
9	Rotkohl	204	432,4	579,7 A	25 062,9 A
10	Weißkohl	261	2 535,0	685,2 A	173 709,3 A
11	Wirsing	82	231,4	421,5 A	9 753,1 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	136	596,2	X	4 163,7 A
13	Chicoreewurzeln	4	0,1	X	X
14	Eichblattsalat	52	5,5	180,1 A	98,4 A
15	Eissalat	45	5,1	283,1 A	144,4 A
16	Endiviensalat	31	.	. A	. A
17	Feldsalat	19	1,3	75,4 A	10,1 A
18	Kopfsalat	56	3,4	172,0 A	58,1 A
19	Lollosalat	33	8,1	195,0 A	158,7 A
20	Radicchio	18	4,0	148,3 A	59,3 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	26	1,2	169,7 A	21,0 A
22	Rucolasalat	19	.	92,7 A	. A
23	Sonstige Salate	22	1,9	131,2 A	25,0 A
24	Spinat	21	6,5	113,1 A	73,9 A
25	Rhabarber	29	5,9	114,3 A	67,5 A
26	Porree (Lauch)	68	57,2	214,6 A	1 227,4 A
27	Spargel (im Ertrag)	53	399,8	43,8 A	1 749,5 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	31	80,2	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	15	3,2	186,8 A	58,9 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	162	1 183,4	X	67 584,5 A
31	Knollensellerie	61	88,1	400,1 A	3 524,7 A
32	Möhren und Karotten	123	945,9	629,4 A	59 529,9 A
33	Radies	26	5,2	89,2 A	46,4 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	18	4,0	169,0 A	67,2 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	73	107,9	311,4 A	3 358,8 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	37	2,9	198,5 A	56,7 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	43	29,6	338,5 A	1 000,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	100	134,9	X	2 382,9 A
39	Einlegegurken	10	0,9	222,0 A	19,7 A
40	Salatgurken	10	0,5	403,3 A	19,3 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	93	93,7	208,0 A	1 948,9 A
42	Zucchini	58	33,5	97,5 A	326,4 A
43	Zuckermais	43	6,4	107,3 A	68,5 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	66	211,9	X	964,3 A
45	Buschbohnen	45	31,1	114,2 A	355,4 A
46	Stangenbohnen	4	0,2	70,5 A	1,6 A
47	Dicke Bohnen	35	3,7	137,1 A	51,4 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	12	171,8	31,2 A	535,9 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	17	5,0	39,9 A	20,1 A
50	Sonstige Gemüsearten	53	125,8	X	2 824,7 A

1 Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2016

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	52	964,1	X	29 244,6 B
2	Kohlgemüse zusammen	22	303,9	X	15 343,6 B
3	Blumenkohl	11	93,7	192,8 A	1 806,4 A
4	Brokkoli	6	.	. B	. B
5	Chinakohl	4	.	. B	. B
6	Grünkohl	6	0,4	199,4 A	8,0 A
7	Kohlrabi	12	.	. A	. A
8	Rosenkohl	8	.	. B	. B
9	Rotkohl	12	22,7	606,1 B	1 375,6 B
10	Weißkohl	16	158,8	728,4 A	11 564,2 A
11	Wirsing	11	10,6	276,0 A	291,4 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	34	429,6	X	2 664,9 A
13	Chicoreewurzeln	-	-	X	X
14	Eichblattsalat	11	1,9	185,4 A	36,1 A
15	Eissalat	4	0,1	123,9 A	1,0 A
16	Endiviensalat	3	0,0	194,7 A	0,4 A
17	Feldsalat	4	0,1	84,7 A	1,0 A
18	Kopfsalat	14	4,1	229,8 A	93,5 A
19	Lollosalat	7	.	. A	. A
20	Radicchio	2	.	. C	. C
21	Romanasalat (alle Sorten)	2	.	. B	. B
22	Rucolasalat	2	.	. A	. A
23	Sonstige Salate	2	.	. B	. B
24	Spinat	7	0,4	99,2 B	3,7 B
25	Rhabarber	7	.	. C	. C
26	Porree (Lauch)	9	1,9	182,2 B	33,7 B
27	Spargel (im Ertrag)	17	314,7	76,2 A	2 396,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	10	96,0	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	-	-	-	-
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	23	141,9	X	5 594,6 A
31	Knollensellerie	13	2,4	205,7 B	49,3 B
32	Möhren und Karotten	13	5,8	423,0 A	243,8 A
33	Radies	9	.	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	3	.	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	12	.	. B	. B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	9	0,2	104,7 B	2,0 B
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	18	122,5	397,7 A	4 872,2 A
38	Fruchtgemüse zusammen	23	.	X	. A
39	Einlegegurken	3	.	. A	. A
40	Salatgurken	3	.	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	17	7,9	345,7 B	274,6 B
42	Zucchini	13	2,2	345,3 B	75,3 B
43	Zuckermais	2	.	. B	. B
44	Hülsenfrüchte zusammen	13	5,6	X	34,6 A
45	Buschbohnen	12	5,5	61,3 A	33,9 A
46	Stangenbohnen	2	.	. C	. C
47	Dicke Bohnen	3	0,0	125,2 B	0,4 B
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	4	.	. B	. B
50	Sonstige Gemüsearten	7	.	X	. C

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	1 784	1 220,18	X	156 354,92 A
2	Feldsalat	982	219,06	86,1 A	1 885,98 A
3	Kopfsalat	686	63,90	385,3 A	2 461,81 A
4	Sonstige Salate	826	176,44	240,3 A	4 239,72 A
5	Paprika	951	81,70	1 147,5 D	9 374,58 D
6	Radies	551	51,79	/ E	/ E
7	Salatgurken	1 293	201,78	2 309,3 B	46 598,01 B
8	Tomaten	1 513	336,52	2 534,4 A	85 286,67 A
9	Sonstige Gemüsearten	702	88,99	X	5 305,41 B

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	468	417,58	X	29 135,86 C
2	Feldsalat	295	114,48	78,2 B	895,24 B
3	Kopfsalat	237	26,50	388,9 A	1 030,68 A
4	Sonstige Salate	284	80,30	221,7 A	1 780,71 A
5	Paprika	307	32,20	/ E	/ E
6	Radies	206	18,63	/ E	/ E
7	Salatgurken	347	46,69	1 572,0 D	7 339,22 D
8	Tomaten	410	77,02	1 659,5 C	12 781,84 C
9	Sonstige Gemüsearten	207	21,75	X	651,30 B

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	357	253,06	X	35 348,66 A
2	Feldsalat	250	49,70	101,3 A	503,44 A
3	Kopfsalat	172	14,53	395,6 A	574,67 A
4	Sonstige Salate	184	34,53	233,0 A	804,44 A
5	Paprika	201	13,15	1 111,9 C	1 461,62 C
6	Radies	116	5,66	201,8 A	114,13 A
7	Salatgurken	295	60,67	2 327,6 A	14 120,79 A
8	Tomaten	295	59,28	2 915,4 A	17 283,45 A
9	Sonstige Gemüsearten	159	15,55	X	486,12 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	67	47,60	X	14 867,12 A
2	Feldsalat	26	2,30	55,6 A	12,80 A
3	Kopfsalat	24	0,75	120,9 A	9,07 A
4	Sonstige Salate	26	1,78	130,8 A	23,30 A
5	Paprika	46	6,30	2 075,7 A	1 307,76 A
6	Radies	16	0,46	97,1 A	4,47 A
7	Salatgurken	45	5,76	4 037,3 A	2 327,33 A
8	Tomaten	66	28,63	3 844,6 A	11 007,37 A
9	Sonstige Gemüsearten	29	1,61	X	175,03 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	69	49,56	X	2 082,37 A
2	Feldsalat	33	7,94	88,2 A	70,07 A
3	Kopfsalat	19	1,84	236,1 A	43,39 A
4	Sonstige Salate	33	12,90	203,7 A	262,68 A
5	Paprika	10	0,85	125,4 A	10,69 A
6	Radies	15	2,06	189,6 A	39,11 A
7	Salatgurken	41	7,71	978,9 A	755,11 A
8	Tomaten	44	7,61	676,7 A	514,74 A
9	Sonstige Gemüsearten	26	8,65	X	386,59 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	74	31,41	X	2 165,21 A
2	Feldsalat	40	4,34	80,0 A	34,70 A
3	Kopfsalat	23	0,85	252,5 A	21,34 A
4	Sonstige Salate	32	4,00	200,4 A	80,24 A
5	Paprika	39	1,08	360,5 A	38,81 A
6	Radies	24	4,85	143,0 A	69,29 A
7	Salatgurken	49	3,30	1 345,5 A	443,37 A
8	Tomaten	65	9,75	1 394,0 A	1 358,48 A
9	Sonstige Gemüsearten	22	3,26	X	118,99 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	30	16,40	X	3 143,96 A
2	Feldsalat	12	2,14	83,1 A	17,79 A
3	Kopfsalat	7	0,20	224,2 A	4,38 A
4	Sonstige Salate	11	0,88	215,2 A	19,01 A
5	Paprika	13	0,41	375,5 A	15,47 A
6	Radies	10	0,58	81,4 A	4,71 A
7	Salatgurken	22	1,37	1 148,2 A	157,48 A
8	Tomaten	29	9,77	2 899,8 A	2 834,07 A
9	Sonstige Gemüsearten	13	1,04	X	91,06 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	180	71,16	X	17 523,50 A
2	Feldsalat	78	8,07	83,7 B	67,61 B
3	Kopfsalat	40	0,82	245,2 B	20,02 B
4	Sonstige Salate	60	5,01	220,2 B	110,32 B
5	Paprika	80	2,34	248,7 C	58,10 C
6	Radies	36	.	118,4 C	. C
7	Salatgurken	135	30,55	3 934,5 A	12 021,50 A
8	Tomaten	162	18,64	1 663,1 B	3 099,88 B
9	Sonstige Gemüsearten	56	.	X	. C

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	237	154,11	X	21 745,57 B
2	Feldsalat	119	16,70	91,1 A	152,19 A
3	Kopfsalat	70	7,59	374,7 A	284,36 A
4	Sonstige Salate	95	25,65	343,3 A	880,58 A
5	Paprika	98	8,86	493,8 A	437,49 A
6	Radies	48	3,06	261,7 B	80,15 B
7	Salatgurken	129	24,35	2 387,3 A	5 812,11 A
8	Tomaten	168	48,59	2 752,2 B	13 372,45 B
9	Sonstige Gemüsearten	90	19,32	X	726,25 C

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	63	53,92	X	2 984,60 A
2	Feldsalat	21	4,05	107,7 A	43,64 A
3	Kopfsalat	15	8,95	482,3 B	431,71 B
4	Sonstige Salate	22	6,10	311,3 B	189,99 B
5	Paprika	30	1,01	292,2 C	29,40 C
6	Radies	16	14,07	324,7 A	456,69 A
7	Salatgurken	33	2,31	775,7 C	178,92 C
8	Tomaten	53	10,48	1 218,4 B	1 276,89 B
9	Sonstige Gemüsearten	26	6,96	X	377,37 B

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	12	4,36	X	190,15 A
2	Feldsalat	8	1,19	54,5 A	6,48 A
3	Kopfsalat	8	0,18	239,6 A	4,32 A
4	Sonstige Salate	7	0,40	166,8 A	6,68 A
5	Paprika	8	0,30	325,8 A	9,73 A
6	Radies	4	.	. A	. A
7	Salatgurken	10	0,38	2 042,2 A	78,52 A
8	Tomaten	9	.	541,1 A	. A
9	Sonstige Gemüsearten	6	0,51	X	8,90 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	98	32,70	X	3 632,18 A
2	Feldsalat	48	3,54	118,9 A	42,06 A
3	Kopfsalat	40	0,67	251,1 A	16,90 A
4	Sonstige Salate	39	1,49	215,4 A	32,14 A
5	Paprika	58	1,25	351,0 A	43,96 A
6	Radies	32	1,20	166,1 A	19,92 A
7	Salatgurken	94	12,05	1 941,3 A	2 338,78 A
8	Tomaten	89	8,73	1 198,4 A	1 046,70 A
9	Sonstige Gemüsearten	37	3,77	X	91,72 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	21	17,62	X	8 582,21 B
2	Feldsalat	5	0,12	72,1 C	0,87 C
3	Kopfsalat	4	0,08	78,2 D	0,62 D
4	Sonstige Salate	4	.	. C	. C
5	Paprika	11	.	200,4 C	. C
6	Radies	6	0,11	162,4 C	1,85 C
7	Salatgurken	13	0,47	465,0 C	21,82 C
8	Tomaten	20	.	. A	. A
9	Sonstige Gemüsearten	4	.	X	. D

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	82	31,66	X	4 090,50 A
2	Feldsalat	42	4,18	90,3 A	37,73 A
3	Kopfsalat	17	0,30	201,7 A	6,01 A
4	Sonstige Salate	26	0,98	170,1 A	16,63 A
5	Paprika	36	8,45	694,5 A	586,59 A
6	Radies	14	0,30	140,8 A	4,15 A
7	Salatgurken	61	4,38	1 864,2 A	816,65 A
8	Tomaten	78	11,88	2 166,7 A	2 573,95 A
9	Sonstige Gemüsearten	22	1,21	X	48,79 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

4 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3	4
1	Insgesamt	26	39,05	X	10 863,03 B
2	Feldsalat	5	0,32	43,2 C	1,37 C
3	Kopfsalat	10	0,66	219,0 C	14,36 C
4	Sonstige Salate	3	.	. B	. B
5	Paprika	14	.	. A	. A
6	Radies	8	0,18	145,8 A	2,60 A
7	Salatgurken	19	1,79	1 040,3 C	186,41 C
8	Tomaten	25	28,45	3 344,8 B	9 517,10 B
9	Sonstige Gemüsearten	5	0,16	X	3,04 B

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

5 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Erdbeeren 2016

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Deutschland				
Erdbeeren insgesamt	2 264	17 925,5	X	143 221,1 A
im Freiland (im Ertrag)	2 143	13 336,6	97,1 A	129 472,1 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	1 170	3 626,4	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	472	962,5	142,6 A	13 749,0 A
Baden-Württemberg				
Erdbeeren insgesamt	611	3 542,9	X	24 732,5 B
im Freiland (im Ertrag)	580	2 367,8	89,5 B	21 183,7 B
im Freiland (nicht im Ertrag)	365	957,2	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	136	217,9	162,9 B	3 548,8 B
Bayern				
Erdbeeren insgesamt	301	2 273,7	X	12 595,1 B
im Freiland (im Ertrag)	286	1 621,1	72,9 B	11 824,3 B
im Freiland (nicht im Ertrag)	179	573,5	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	36	79,1	97,4 A	770,8 A
Brandenburg				
Erdbeeren insgesamt	95	457,3	X	3 551,2 A
im Freiland (im Ertrag)	84	400,2	81,9 A	3 278,3 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	39	41,5	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	11	15,6	174,4 A	272,9 A
Hamburg				
Erdbeeren insgesamt	8	5,6	X	30,2 A
im Freiland (im Ertrag)	8	.	63,7 A	. A
im Freiland (nicht im Ertrag)	5	.	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	2	.	. A	. A
Hessen				
Erdbeeren insgesamt	174	1 150,2	X	7 954,7 A
im Freiland (im Ertrag)	169	837,2	77,4 A	6 483,6 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	93	201,6	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	30	111,5	132,0 A	1 471,1 A
Mecklenburg-Vorpommern				
Erdbeeren insgesamt	28	791,3	X	7 982,5 A
im Freiland (im Ertrag)	27	470,6	154,0 A	7 248,6 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	13	252,7	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	3	67,9	108,1 A	733,9 A
Niedersachsen				
Erdbeeren insgesamt	310	3 952,0	X	38 873,3 A
im Freiland (im Ertrag)	289	3 313,2	111,4 B	B
im Freiland (nicht im Ertrag)	152	544,6	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	61	94,2	209,0 C	1 968,5 C
Nordrhein-Westfalen				
Erdbeeren insgesamt	386	3 099,5	X	27 189,0 B
im Freiland (im Ertrag)	362	2 347,8	101,5 B	23 827,1 B
im Freiland (nicht im Ertrag)	137	472,9	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	132	278,8	120,6 A	3 361,9 A
Rheinland-Pfalz				
Erdbeeren insgesamt	121	645,8	X	4 629,8 A
im Freiland (im Ertrag)	117	489,5	83,9 A	4 108,2 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	46	123,7	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	27	32,6	160,2 C	521,7 C
Saarland				
Erdbeeren insgesamt	4	.	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	4	.	. A	. A
im Freiland (nicht im Ertrag)	2	.	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	1	.	. A	. A

5 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Erdbeeren 2016

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Sachsen				
Erdbeeren insgesamt	86	481,8	X	2 779,6 A
im Freiland (im Ertrag)	82	351,3	73,6 A	2 584,8 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	44	121,5	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	6	9,0	216,2 A	194,8 A
Sachsen-Anhalt				
Erdbeeren insgesamt	31	206,6	X	991,0 A
im Freiland (im Ertrag)	30	151,9	59,5 A	902,9 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	17	49,7	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	9	5,0	175,0 B	88,1 B
Schleswig-Holstein				
Erdbeeren insgesamt	85	1 135,5	X	9 996,4 A
im Freiland (im Ertrag)	82	832,9	114,8 A	9 559,9 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	69	272,5	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	16	30,2	144,8 A	436,6 A
Thüringen				
Erdbeeren insgesamt	24	.	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	23	130,4	104,0 A	1 356,3 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	9	8,9	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	2	.	. A	. A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2016

6 Betriebe, Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Spargel 2016

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Deutschland				
Spargel insgesamt	1 888	27 039,4	X	120 014,4 A
Flächen im Ertrag	1 853	22 274,0	53,9 A	120 014,4 A
Flächen nicht im Ertrag	1 000	4 765,5	X	X
Baden-Württemberg				
Spargel insgesamt	308	2 787,1	X	10 946,6 B
Flächen im Ertrag	301	2 306,6	47,5 B	10 946,6 B
Flächen nicht im Ertrag	162	480,5	X	X
Bayern				
Spargel insgesamt	370	3 735,6	X	19 495,0 B
Flächen im Ertrag	363	3 087,7	63,1 B	19 495,0 B
Flächen nicht im Ertrag	212	647,9	X	X
Brandenburg				
Spargel insgesamt	96	4 407,4	X	19 565,1 A
Flächen im Ertrag	92	3 345,2	58,5 A	19 565,1 A
Flächen nicht im Ertrag	50	1 062,1	X	X
Hessen				
Spargel insgesamt	145	2 242,7	X	10 419,8 A
Flächen im Ertrag	144	1 877,3	55,5 A	10 419,8 A
Flächen nicht im Ertrag	88	365,4	X	X
Mecklenburg-Vorpommern				
Spargel insgesamt	20	.	X	917,1 A
Flächen im Ertrag	19	219,3	41,8 A	917,1 A
Flächen nicht im Ertrag	6	.	X	X
Niedersachsen				
Spargel insgesamt	355	5 925,5	X	26 465,3 A
Flächen im Ertrag	345	4 928,8	53,7 A	26 465,3 A
Flächen nicht im Ertrag	193	996,7	X	X
Nordrhein-Westfalen				
Spargel insgesamt	309	4 309,9	X	18 173,7 A
Flächen im Ertrag	306	3 724,6	48,8 A	18 173,7 A
Flächen nicht im Ertrag	142	585,3	X	X
Rheinland-Pfalz				
Spargel insgesamt	142	1 425,5	X	5 800,7 A
Flächen im Ertrag	142	1 179,5	49,2 A	5 800,7 A
Flächen nicht im Ertrag	63	245,9	X	X
Saarland				
Spargel insgesamt	5	.	X	204,9 A
Flächen im Ertrag	5	47,4	43,2 A	204,9 A
Flächen nicht im Ertrag	2	.	X	X
Sachsen				
Spargel insgesamt	23	301,5	X	924,3 A
Flächen im Ertrag	22	236,5	39,1 A	924,3 A
Flächen nicht im Ertrag	13	65,0	X	X
Sachsen-Anhalt				
Spargel insgesamt	44	733,5	X	2 956,2 A
Flächen im Ertrag	44	606,5	48,7 A	2 956,2 A
Flächen nicht im Ertrag	28	127,0	X	X
Schleswig-Holstein				
Spargel insgesamt	54	480,0	X	1 749,5 A
Flächen im Ertrag	53	399,8	43,8 A	1 749,5 A
Flächen nicht im Ertrag	31	80,2	X	X
Thüringen				
Spargel insgesamt	17	410,6	X	2 396,4 A
Flächen im Ertrag	17	314,7	76,2 A	2 396,4 A
Flächen nicht im Ertrag	10	96,0	X	X

7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt

Grundfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar			
			im Freiland		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Deutschland						
unter 0,5	327	84,8	238	48,0	220	36,8
0,5 - 1	741	532,6	699	473,3	281	59,3
1 - 2	956	1 311,6	930	1 211,0	375	100,6
2 - 3	592	1 401,9	573	1 314,3	207	87,6
3 - 5	726	2 773,5	714	2 657,4	241	116,2
5 - 10	1 058	7 505,6	1 050	7 354,7	211	151,0
10 - 20	943	13 301,8	939	13 134,2	154	167,7
20 und mehr	1 256	83 712,2	1 256	83 561,4	125	150,9
Insgesamt	6 599	110 624,1	6 399	109 754,1	1 814	870,0
Baden-Württemberg						
unter 0,5	103	28,2	80	18,3	61	9,9
0,5 - 1	230	165,6	214	143,7	87	21,9
1 - 2	205	293,3	203	267,0	77	26,3
2 - 3	152	367,6	145	332,2	59	35,4
3 - 5	166	624,8	164	593,2	72	31,6
5 - 10	170	1 205,0	170	1 170,6	59	34,4
10 - 20	123	1 729,0	123	1 684,9	32	44,1
20 und mehr	118	6 404,8	118	6 360,6	26	44,2
Insgesamt	1 267	10 818,3	1 217	10 570,5	473	247,7
Bayern						
unter 0,5	43	11,3	30	6,4	29	4,9
0,5 - 1	170	124,5	166	116,8	52	7,7
1 - 2	192	262,0	191	247,8	76	14,2
2 - 3	131	307,6	127	290,6	46	17,0
3 - 5	149	570,0	146	538,4	50	31,5
5 - 10	225	1 569,3	225	1 552,3	39	17,0
10 - 20	167	2 384,1	166	2 330,2	43	54,0
20 und mehr	180	10 391,8	180	10 359,6	28	32,3
Insgesamt	1 257	15 620,7	1 231	15 442,1	363	178,5
Brandenburg						
unter 0,5	14	4,4	11	2,2	10	2,2
0,5 - 1	24	16,9	24	16,2	10	0,7
1 - 2	39	51,3	38	48,4	16	3,0
2 - 3	22	54,8	22	53,8	9	1,0
3 - 5	20	79,6	17	66,6	10	13,0
5 - 10	17	119,5	15	98,2	8	21,2
10 - 20	30	424,0	30	421,6	5	2,4
20 und mehr	38	5 191,8	38	5 191,8	-	-
Insgesamt	204	5 942,3	195	5 898,8	68	43,5

Noch: 7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt

Grundfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar			
			im Freiland		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	11	.	5	.	11	.
0,5 - 1	11	9,0	10	5,5	11	3,5
1 - 2	23	31,2	22	26,5	19	4,8
2 - 3	11	25,5	11	23,2	7	2,3
3 - 5	9	36,8	9	34,9	7	2,0
5 - 10	12	85,0	12	78,4	9	6,6
10 - 20	2	.	2	.	2	.
20 und mehr	5	241,1	5	233,9	5	7,2
Insgesamt	84	465,9	76	435,7	71	30,2

Hessen

unter 0,5	14	3,2	12	.	8	.
0,5 - 1	33	24,2	33	23,2	8	1,0
1 - 2	56	76,9	56	73,7	23	3,2
2 - 3	22	50,6	22	.	2	.
3 - 5	27	105,7	27	102,7	8	3,1
5 - 10	49	354,0	49	352,4	6	1,6
10 - 20	78	1 082,2	78	1 070,7	11	11,5
20 und mehr	89	5 450,6	89	5 443,7	9	6,9
Insgesamt	368	7 147,4	366	7 118,9	75	28,5

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	9	1,7	3	0,6	8	1,1
0,5 - 1	13	8,5	10	5,8	9	2,7
1 - 2	8	10,3	8	.	4	.
2 - 3	7	16,0	7	.	2	.
3 - 5	4	16,7	4	16,1	3	0,6
5 - 10	9	66,8	8	.	3	.
10 - 20	7	105,2	7	.	1	.
20 und mehr	11	1 298,2	11	1 298,2	-	-
Insgesamt	68	1 523,4	58	1 509,4	30	14,0

Niedersachsen

unter 0,5	27	6,6	21	4,4	14	2,2
0,5 - 1	101	71,1	96	66,5	29	4,7
1 - 2	132	177,7	127	166,0	45	11,7
2 - 3	91	213,8	87	201,3	24	12,5
3 - 5	126	472,3	123	458,8	29	13,5
5 - 10	168	1 168,6	167	1 156,5	26	12,1
10 - 20	135	1 854,1	135	1 851,6	13	2,5
20 und mehr	180	13 619,6	180	13 617,9	6	1,7
Insgesamt	960	17 583,9	936	17 523,0	186	60,9

Noch: 7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt

Grundfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar			
			im Freiland		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	49	12,7	37	6,6	31	6,1
0,5 - 1	65	46,8	57	38,1	27	8,7
1 - 2	139	193,9	128	171,0	51	22,9
2 - 3	64	148,6	62	138,8	23	9,7
3 - 5	111	422,6	110	408,1	33	14,5
5 - 10	211	1 525,6	210	1 504	30	21,3
10 - 20	201	2 855,5	201	2 846,5	20	9,1
20 und mehr	322	16 036,5	322	16 010,8	27	25,7
Insgesamt	1 162	21 242,3	1 127	21 124,2	242	118,1

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	8	1,9	6	1,4	5	0,5
0,5 - 1	28	18,6	28	18,3	9	0,3
1 - 2	66	87,5	66	85,6	15	2,0
2 - 3	37	87,4	36	84,8	7	2,6
3 - 5	41	159,9	41	158,0	7	1,9
5 - 10	52	376,7	52	375,9	4	0,8
10 - 20	66	940,3	66	938,4	5	1,9
20 und mehr	151	12 987,4	151	12 964,0	13	23,4
Insgesamt	449	14 659,9	446	14 626,4	65	33,5

Saarland

unter 0,5	2	.	2	.	1	.
0,5 - 1	3	2,1	3	2,1	-	-
1 - 2	9	11,4	9	.	2	.
2 - 3	5	.	5	10,9	3	.
3 - 5	1	.	1	.	-	-
5 - 10	2	.	2	.	2	.
10 - 20	5	.	5	66,5	2	.
20 und mehr	2	.	2	.	2	.
Insgesamt	29	170,4	29	167,4	12	3,0

Sachsen

unter 0,5	26	6,1	16	2,0	25	4,2
0,5 - 1	27	18,7	25	14,3	20	4,4
1 - 2	28	37,4	25	30,9	19	6,4
2 - 3	16	38,2	15	34,8	12	3,4
3 - 5	10	42,9	10	42,5	5	0,4
5 - 10	19	136,8	19	134,3	6	2,5
10 - 20	23	332,4	23	329,8	6	2,6
20 und mehr	43	3 294,2	43	3 290,2	5	3,9
Insgesamt	192	3 906,6	176	3 878,7	98	27,9

Noch: 7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt

Grundfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar			
			im Freiland		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	3	0,8	2	.	3	.
0,5 - 1	7	5,2	6	4,4	3	0,9
1 - 2	18	24,6	18	24,1	7	0,5
2 - 3	7	16,4	7	.	1	.
3 - 5	6	23,7	6	.	1	.
5 - 10	15	103,4	13	88,1	6	15,3
10 - 20	12	156,7	12	156,7	-	-
20 und mehr	32	4 179,1	32	4 179,1	-	-
Insgesamt	100	4 509,9	96	4 492,5	21	17,4

Schleswig-Holstein

unter 0,5	9	2,3	6	.	8	.
0,5 - 1	16	11,8	16	10,8	9	1,0
1 - 2	35	46,8	35	44,9	17	1,9
2 - 3	22	52,1	22	51,2	10	0,9
3 - 5	47	181,1	47	178,7	14	2,4
5 - 10	103	742,6	103	740,1	12	2,5
10 - 20	89	1 265,5	88	1 251,0	11	14,6
20 und mehr	76	3 791,4	76	.	3	.
Insgesamt	397	6 093,4	393	6 064,7	84	28,6

Thüringen

unter 0,5	9	1,8	7	1,0	6	0,8
0,5 - 1	13	9,5	11	7,7	7	1,8
1 - 2	6	7,3	4	4,3	4	3,0
2 - 3	5	.	5	10,6	2	.
3 - 5	9	.	9	32,2	2	.
5 - 10	6	.	5	31,7	1	.
10 - 20	5	71,1	3	50,1	3	21,0
20 und mehr	9	.	9	763,9	1	.
Insgesamt	62	939,9	53	901,5	26	38,4

8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	zusammen	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	195	38,3	71	5,5	102	10,3
0,5 - 1	744	494,1	374	77,6	526	184,7
1 - 2	917	1 207,8	439	190,2	703	529,3
2 - 3	543	1 242,1	236	188,6	400	574,5
3 - 5	704	2 607,3	301	389,6	488	1 120,2
5 - 10	1 042	7 301,9	382	1 306,4	563	2 518,5
10 - 20	911	12 771,7	314	2 321,3	463	4 213,3
20 und mehr	1 323	95 267,0	554	14 322,9	800	39 092,8
Insgesamt	6 379	120 930,4	2 671	18 802,1	4 045	48 243,6

Baden-Württemberg

unter 0,5	70	15,1	16	0,9	33	4,0
0,5 - 1	195	131,0	86	18,1	127	43,9
1 - 2	212	281,0	104	40,3	149	113,4
2 - 3	135	296,2	59	38,9	99	143,0
3 - 5	174	620,6	94	88,7	129	252,9
5 - 10	180	1 210,7	82	171,1	126	476,0
10 - 20	118	1 612,5	47	243,2	79	641,5
20 und mehr	131	7 472,5	62	802,7	97	3 857,1
Insgesamt	1 215	11 639,7	550	1 403,8	839	5 531,8

Bayern

unter 0,5	24	4,9	12	0,9	16	1,8
0,5 - 1	185	125,3	91	18,6	138	58,4
1 - 2	179	239,4	77	33,2	143	115,0
2 - 3	118	273,5	53	40,3	84	119,2
3 - 5	148	540,5	69	77,5	103	205,5
5 - 10	223	1 556,2	77	196,7	107	437,7
10 - 20	152	2 132,2	49	249,2	63	479,3
20 und mehr	195	11 332,4	109	1 748,7	103	4 163,8
Insgesamt	1 224	16 204,5	537	2 365,1	757	5 580,7

Brandenburg

unter 0,5	8	1,5	3	0,3	4	0,3
0,5 - 1	29	18,5	17	2,9	20	4,3
1 - 2	39	50,8	19	3,8	36	26,4
2 - 3	20	48,6	8	4,2	15	20,9
3 - 5	16	64,0	6	2,2	13	24,8
5 - 10	15	97,6	5	5,9	11	48,0
10 - 20	28	395,2	6	17,9	21	210,5
20 und mehr	39	5 275,9	5	67,8	30	4 189,1
Insgesamt	194	5 952,2	69	105,1	150	4 524,4

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Hamburg

unter 0,5	3	0,3	1	.	1	.
0,5 - 1	17	9,1	10	2,0	13	.
1 - 2	16	18,0	11	5,9	13	7,4
2 - 3	10	21,7	9	5,8	7	7,2
3 - 5	8	.	2	.	5	8,2
5 - 10	9	56,4	7	8,0	8	39,0
10 - 20	4	46,7	4	5,0	4	39,2
20 und mehr	5	.	4	25,3	5	.
Insgesamt	72	445,0	48	53,2	56	327,4

Hessen

unter 0,5	12	2,4	2	.	4	0,6
0,5 - 1	32	22,8	15	3,1	23	10,3
1 - 2	55	76,0	32	12,8	50	42,9
2 - 3	20	46,4	7	.	16	25,3
3 - 5	26	97,6	12	20,7	20	54,5
5 - 10	47	335,8	21	80,6	28	119,7
10 - 20	74	1 043,4	30	260,2	43	393,0
20 und mehr	100	6 027,0	36	727,1	71	2 647,4
Insgesamt	366	7 651,5	155	1 110,7	255	3 293,7

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	4	0,7	1	.	1	.
0,5 - 1	8	5,0	5	0,4	5	0,5
1 - 2	12	13,0	7	2,1	11	4,3
2 - 3	6	13,4	2	.	6	9,6
3 - 5	3	12,4	1	.	3	.
5 - 10	7	54,0	3	10,8	5	27,8
10 - 20	8	125,4	1	.	5	56,7
20 und mehr	10	1 485,2	3	535,5	8	779,6
Insgesamt	58	1 709,2	23	555,2	44	887,4

Niedersachsen

unter 0,5	14	2,8	6	0,6	7	1,0
0,5 - 1	105	71,5	51	10,0	78	31,3
1 - 2	126	166,1	56	27,0	89	65,7
2 - 3	89	210,2	33	28,8	61	92,6
3 - 5	114	426,2	28	40,0	78	210,0
5 - 10	169	1 176,8	36	92,3	89	408,7
10 - 20	136	1 893,3	24	130,4	68	705,0
20 und mehr	181	15 346,3	45	2 581,6	103	7 605,6
Insgesamt	934	19 293,2	279	2 910,7	573	9 119,8

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
			zusammen			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	26	4,8	7	0,7	15	1,5
0,5 - 1	65	41,4	33	8,7	44	14,0
1 - 2	127	168,8	68	36,3	102	69,8
2 - 3	66	146,5	31	28,5	52	73,6
3 - 5	107	403,8	47	76,6	75	191,6
5 - 10	200	1 452,4	46	167,7	114	614,3
10 - 20	200	2 836,0	58	430,5	100	1 014,4
20 und mehr	335	18 102,3	144	3 007,4	207	7 431,7
Insgesamt	1 126	23 156,0	434	3 756,3	709	9 411,0

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	.	.	.	.	.	.
0,5 - 1	.	.	.	.	.	.
1 - 2	63	83,3	18	5,9	43	43,3
2 - 3	32	75,7	4	3,5	24	50,2
3 - 5	40	155,9	8	10,8	19	56,7
5 - 10	54	381,3	15	47,0	28	164,1
10 - 20	61	857,7	10	49,4	35	243,1
20 und mehr	159	17 918,0	62	1 908,5	128	6 316,0
Insgesamt	446	19 495,7	133	2 028,0	305	6 882,3

Saarland

unter 0,5	1	.	1	.	1	.
0,5 - 1	6	.	5	1,1	4	0,7
1 - 2	7	7,7	5	.	7	3,6
2 - 3	3	7,0	3	1,3	3	.
3 - 5	1	.	1	.	1	.
5 - 10	4	23,3	2	.	4	13,0
10 - 20	5	62,5	4	10,1	5	42,8
20 und mehr	2	.	1	.	2	.
Insgesamt	29	158,3	22	24,2	27	109,4

Sachsen

unter 0,5	17	2,5	12	1,0	10	0,2
0,5 - 1	24	13,6	18	3,1	19	2,6
1 - 2	24	30,4	16	7,3	18	8,5
2 - 3	14	32,9	10	6,1	13	8,3
3 - 5	11	44,1	6	9,5	7	13,0
5 - 10	17	119,2	6	13,4	9	40,0
10 - 20	24	340,5	6	48,5	10	83,1
20 und mehr	45	3 415,4	9	163,1	13	372,1
Insgesamt	176	3 998,6	83	252,0	99	527,9

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
			zusammen			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	3	0,5	3	0,2	2	.
0,5 - 1	5	3,8	4	1,4	4	1,2
1 - 2	16	22,2	5	2,1	12	13,1
2 - 3	9	20,8	3	5,1	7	11,7
3 - 5	6	23,6	1	.	5	15,9
5 - 10	13	91,0	4	10,3	8	.
10 - 20	12	167,5	4	24,8	9	107,8
20 und mehr	32	3 889,6	1	.	14	843,0
Insgesamt	96	4 219,0	25	142,6	61	1 022,1

Schleswig-Holstein

unter 0,5	5	1,0	2	.	2	.
0,5 - 1	26	17,1	20	.	18	.
1 - 2	36	45,3	19	11,8	26	13,3
2 - 3	17	40,0	13	17,7	10	8,6
3 - 5	41	158,4	24	52,3	23	52,6
5 - 10	100	720,7	76	486,7	24	93,7
10 - 20	86	1 209,2	70	842,9	18	155,5
20 und mehr	80	3 851,8	67	2 374,9	15	268,6
Insgesamt	391	6 043,5	291	3 791,3	136	596,2

Thüringen

unter 0,5	6	0,8	3	0,1	4	0,1
0,5 - 1	12	8,1	5	0,8	7	2,1
1 - 2	5	5,7	2	.	4	2,7
2 - 3	4	9,2	1	.	3	.
3 - 5	9	31,9	2	.	7	23,1
5 - 10	4	26,4	2	.	2	.
10 - 20	3	49,8	1	.	3	41,3
20 und mehr	9	832,3	6	281,7	4	350,8
Insgesamt	52	964,1	22	303,9	34	429,6

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Deutschland

unter 0,5	72	5,1	79	4,5	131	14,2
0,5 - 1	314	46,4	381	79,7	449	113,0
1 - 2	388	127,8	456	202,5	473	188,4
2 - 3	198	106,5	261	242,5	252	170,1
3 - 5	265	236,0	358	630,4	304	281,9
5 - 10	243	410,9	536	2 397,6	303	472,2
10 - 20	181	763,7	461	4 131,4	208	751,6
20 und mehr	306	12 397,2	689	24 358,7	336	7 791,2
Insgesamt	1 967	14 093,6	3 221	32 047,2	2 456	9 782,5

Baden-Württemberg

unter 0,5	27	2,8	22	1,4	51	6,8
0,5 - 1	83	15,6	100	24,1	115	32,9
1 - 2	102	44,4	111	51,1	118	50,0
2 - 3	60	41,3	63	56,4	71	43,5
3 - 5	93	99,6	95	116,4	113	120,2
5 - 10	83	151,3	111	357,8	92	138,0
10 - 20	46	209,3	66	486,5	47	189,7
20 und mehr	64	1 752,1	66	1 108,2	59	1 586,3
Insgesamt	558	2 316,5	634	2 201,9	666	2 167,4

Bayern

unter 0,5	12	1,0	14	0,7	16	1,3
0,5 - 1	74	12,6	90	18,1	96	19,6
1 - 2	74	23,8	95	47,7	74	21,3
2 - 3	42	19,5	68	81,2	47	19,6
3 - 5	62	40,2	97	179,3	64	38,3
5 - 10	51	72,1	153	758,9	61	96,2
10 - 20	36	126,0	114	1 180,5	36	130,3
20 und mehr	59	1 224,5	131	2 396,7	90	2 552,2
Insgesamt	410	1 519,6	762	4 663,1	484	2 878,7

Brandenburg

unter 0,5	2	.	4	0,3	6	0,6
0,5 - 1	13	1,0	21	4,0	22	4,7
1 - 2	15	1,5	20	6,9	21	9,2
2 - 3	7	2,4	6	3,4	12	13,8
3 - 5	8	2,4	10	17,5	9	11,3
5 - 10	5	9,1	7	18,5	7	17,3
10 - 20	5	8,9	10	76,4	11	73,1
20 und mehr	2	.	8	290,6	13	644,8
Insgesamt	57	90,7	86	417,8	101	774,8

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Hamburg

unter 0,5	1	.	-	-	2	.
0,5 - 1	10	.	10	1,0	15	2,9
1 - 2	10	4,3	7	1,5	7	2,8
2 - 3	7	5,6	6	.	7	4,6
3 - 5	4	7,0	2	.	2	.
5 - 10	7	30,1	3	2,1	4	2,9
10 - 20	4	32,2	1	.	2	.
20 und mehr	5	216,5	4	12,5	2	.
Insgesamt	48	297,5	33	20,5	41	29,0

Hessen

unter 0,5	2	.	2	.	10	1,2
0,5 - 1	10	1,9	13	1,4	20	7,2
1 - 2	30	13,2	29	7,3	31	8,9
2 - 3	5	.	7	.	10	8,7
3 - 5	12	15,0	10	11,7	10	9,1
5 - 10	15	33,8	19	78,0	20	34,6
10 - 20	17	75,3	34	254,3	22	61,2
20 und mehr	22	554,5	57	1 476,7	34	608,9
Insgesamt	113	696,8	171	1 831,9	157	739,8

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	1	.	3	0,1	3	0,5
0,5 - 1	4	0,1	7	2,1	5	0,6
1 - 2	8	0,6	8	3,8	9	1,8
2 - 3	4	4,8	2	.	2	.
3 - 5	2	.	1	.	1	.
5 - 10	1	.	2	.	2	.
10 - 20	2	.	3	5,3	2	.
20 und mehr	3	579,7	5	.	-	-
Insgesamt	25	594,2	31	150,6	24	24,8

Niedersachsen

unter 0,5	2	.	5	0,1	5	0,8
0,5 - 1	35	.	48	9,6	60	16,2
1 - 2	44	7,7	53	26,2	66	36,0
2 - 3	22	9,2	45	53,4	37	26,2
3 - 5	22	12,8	57	138,6	34	26,5
5 - 10	25	19,2	112	593,3	39	51,4
10 - 20	13	29,4	85	922,0	21	39,1
20 und mehr	19	2 348,2	100	3 738,9	30	214,9
Insgesamt	182	2 430,0	505	5 482,2	292	411,1

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	6	0,3	8	0,6	16	1,3
0,5 - 1	26	3,8	24	4,5	40	12,6
1 - 2	54	18,2	62	21,0	70	27,1
2 - 3	24	10,3	27	16,9	29	19,6
3 - 5	38	40,3	34	44,1	40	38,3
5 - 10	28	57,0	61	289,7	40	76,9
10 - 20	32	171,1	68	595,5	30	119,0
20 und mehr	59	1 874,7	141	3 473,3	55	851,5
Insgesamt	267	2 175,7	425	4 445,7	320	1 146,2

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	.	.	.	.	.	.
0,5 - 1	.	.	.	.	.	.
1 - 2	14	5,5	22	16,7	26	14,1
2 - 3	4	2,6	6	5,0	11	15,5
3 - 5	6	5,3	26	79,8	7	6,7
5 - 10	8	19,5	24	129,5	9	18,7
10 - 20	9	42,1	41	398,6	16	89,7
20 und mehr	64	3 588,2	96	7 715,8	36	1 066,7
Insgesamt	122	3 665,6	233	8 349,6	129	1 217,5

Saarland

unter 0,5	1	.	1	.	1	.
0,5 - 1	3	0,4	3	0,3	5	1,5
1 - 2	5	1,6	5	0,8	6	1,6
2 - 3	3	2,1	3	1,8	3	1,2
3 - 5	1	.	1	.	-	-
5 - 10	4	5,5	3	1,9	3	1,2
10 - 20	5	27,8	3	4,9	3	.
20 und mehr	1	.	1	.	1	.
Insgesamt	23	54,1	20	12,0	22	8,2

Sachsen

unter 0,5	10	0,2	11	0,3	10	.
0,5 - 1	18	1,6	20	4,0	21	2,9
1 - 2	13	1,7	17	7,1	15	5,0
2 - 3	12	4,0	12	11,5	10	4,3
3 - 5	5	3,8	4	4,7	4	.
5 - 10	4	5,6	5	9,4	4	.
10 - 20	4	17,8	7	21,1	5	4,0
20 und mehr	4	3,7	14	573,4	7	.
Insgesamt	70	38,3	90	631,6	76	39,7

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	1	.	2	.	2	.
0,5 - 1	3	0,3	4	0,6	3	0,4
1 - 2	2	.	4	1,5	6	3,2
2 - 3	-	-	3	1,1	2	.
3 - 5	-	-	2	.	1	.
5 - 10	4	.	8	34,5	5	3,2
10 - 20	2	.	2	.	1	.
20 und mehr	2	.	21	2 448,0	1	.
Insgesamt	14	161,3	46	2 515,2	21	.

Schleswig-Holstein

unter 0,5	2	.	1	.	2	.
0,5 - 1	15	.	17	.	18	.
1 - 2	15	2,9	20	9,1	21	7,0
2 - 3	6	1,7	11	6,1	8	4,5
3 - 5	11	5,4	17	26,5	19	21,0
5 - 10	8	4,6	27	112,0	15	19,2
10 - 20	5	4,1	26	159,5	11	20,5
20 und mehr	1	.	43	867,7	6	58,2
Insgesamt	63	43,4	162	1 183,4	100	134,9

Thüringen

unter 0,5	3	0,1	4	0,2	5	0,4
0,5 - 1	5	0,3	8	3,0	7	1,4
1 - 2	2	.	3	1,8	3	0,4
2 - 3	2	.	2	.	3	5,4
3 - 5	1	.	2	.	-	-
5 - 10	-	-	1	.	2	.
10 - 20	1	.	1	.	1	.
20 und mehr	1	.	2	.	2	.
Insgesamt	15	10,0	23	141,9	23	.

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	59	2,9	28	1,0	181	31,5
0,5 - 1	249	17,1	172	22,0	322	70,1
1 - 2	296	40,1	214	57,4	354	121,8
2 - 3	144	23,8	110	42,8	196	116,1
3 - 5	189	98,8	144	86,3	242	159,7
5 - 10	218	462,2	143	145,0	201	212,6
10 - 20	170	1 088,1	107	266,0	141	204,5
20 und mehr	302	7 883,6	169	1 817,9	147	304,0
Insgesamt	1 627	9 616,6	1 087	2 438,3	1 784	1 220,2

Baden-Württemberg

unter 0,5	19	1,4	9	0,5	45	8,5
0,5 - 1	60	5,3	44	6,8	74	20,0
1 - 2	70	11,5	42	14,7	83	36,0
2 - 3	39	5,0	27	9,4	51	49,9
3 - 5	68	13,4	51	29,0	83	48,0
5 - 10	58	27,6	47	40,3	66	73,4
10 - 20	26	18,1	23	33,5	34	76,3
20 und mehr	22	65,5	16	52,7	32	105,4
Insgesamt	362	147,7	259	187,0	468	417,6

Bayern

unter 0,5	7	0,1	3	0,1	23	3,5
0,5 - 1	53	1,5	52	9,2	71	14,3
1 - 2	45	4,1	47	18,1	64	16,1
2 - 3	24	2,5	19	10,8	42	17,0
3 - 5	35	11,5	35	28,6	55	45,7
5 - 10	25	20,3	36	46,3	34	22,8
10 - 20	11	37,6	20	55,3	29	46,2
20 und mehr	21	171,5	33	299,5	39	87,5
Insgesamt	221	249,1	245	467,8	357	253,1

Brandenburg

unter 0,5	2	.	1	.	8	.
0,5 - 1	17	0,9	12	1,8	13	1,7
1 - 2	13	1,0	14	3,4	17	3,4
2 - 3	4	0,2	7	6,2	8	1,2
3 - 5	5	3,2	7	4,9	9	13,5
5 - 10	1	.	2	.	7	22,4
10 - 20	3	5,9	5	11,4	4	2,3
20 und mehr	-	-	4	83,5	1	.
Insgesamt	45	11,2	52	118,9	67	47,6

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	1	.	-	-	10	2,1
0,5 - 1	4	0,3	1	.	19	4,6
1 - 2	3	.	2	.	13	8,5
2 - 3	2	.	4	2,5	6	1,4
3 - 5	-	-	4	5,1	6	5,4
5 - 10	-	-	4	4,5	6	4,7
10 - 20	-	-	1	.	4	4,3
20 und mehr	-	-	1	.	5	18,5
Insgesamt	10	1,0	17	14,0	69	49,6

Hessen

unter 0,5	3	0,1	2	.	8	1,0
0,5 - 1	10	0,4	8	0,4	8	1,2
1 - 2	21	1,8	18	2,4	21	3,0
2 - 3	6	3,2	2	.	3	1,1
3 - 5	4	0,4	5	1,3	6	2,0
5 - 10	11	20,8	4	2,1	7	3,0
10 - 20	17	66,0	4	8,9	11	13,3
20 und mehr	24	564,7	3	2,2	10	6,9
Insgesamt	96	657,4	46	18,0	74	31,4

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	-	-	1	.	9	1,6
0,5 - 1	4	0,1	5	1,2	6	1,5
1 - 2	8	0,3	6	0,6	9	3,5
2 - 3	2	.	1	.	1	.
3 - 5	-	.	-	.	2	.
5 - 10	1	.	1	.	2	.
10 - 20	2	.	2	.	1	.
20 und mehr	-	-	2	.	-	-
Insgesamt	17	31,3	18	59,9	30	16,4

Niedersachsen

unter 0,5	4	0,3	3	0,1	12	2,0
0,5 - 1	31	3,5	16	0,8	34	5,3
1 - 2	38	5,1	29	6,1	42	12,3
2 - 3	25	6,3	16	2,9	28	19,4
3 - 5	20	7,0	14	4,0	22	12,2
5 - 10	24	14,0	15	17,2	24	11,6
10 - 20	16	51,8	19	45,0	12	4,9
20 und mehr	20	757,5	25	447,7	6	3,5
Insgesamt	178	845,6	137	523,9	180	71,2

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	8	.	2	.	21	4,2
0,5 - 1	20	.	6	.	31	9,4
1 - 2	52	10,0	29	4,6	53	25,9
2 - 3	22	3,6	12	4,3	27	17,1
3 - 5	36	49,8	14	3,4	33	23,9
5 - 10	64	289,0	16	14,8	23	22,8
10 - 20	65	636,5	10	40,1	22	14,6
20 und mehr	136	3 129,0	39	209,4	27	36,1
Insgesamt	403	4 119,8	128	277,1	237	154,1

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	.	.	.	.	3	0,2
0,5 - 1	15	1,2	7	0,3	15	1,2
1 - 2	12	0,9	6	2,4	12	2,0
2 - 3	.	.	.	.	3	0,5
3 - 5	6	1,4	3	0,6	5	0,9
5 - 10	7	16,4	5	5,6	8	13,5
10 - 20	7	40,0	10	36,8	5	2,3
20 und mehr	31	374,0	36	537,1	12	33,5
Insgesamt	82	434,1	72	584,2	63	53,9

Saarland

unter 0,5	1	.	1	.	1	.
0,5 - 1	2	.	1	.	1	.
1 - 2	5	0,2	2	.	2	.
2 - 3	2	.	2	.	2	.
3 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2	.	-	-	3	0,8
10 - 20	1	.	3	2,8	1	.
20 und mehr	-	-	-	-	2	.
Insgesamt	13	1,1	9	3,3	12	4,4

Sachsen

unter 0,5	6	0,2	2	.	24	4,2
0,5 - 1	15	0,6	6	0,4	23	6,2
1 - 2	11	0,6	6	2,1	15	5,0
2 - 3	7	1,4	9	1,3	12	4,2
3 - 5	6	10,5	2	.	6	1,8
5 - 10	10	54,6	2	.	5	2,7
10 - 20	14	181,7	3	2,1	6	3,6
20 und mehr	34	2 280,1	3	.	7	5,1
Insgesamt	103	2 529,6	33	17,8	98	32,7

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2016 nach
Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	2	.	1	.	4	0,5
0,5 - 1	2	.	2	.	3	.
1 - 2	4	1,1	3	1,3	4	.
2 - 3	1	.	1	.	3	0,3
3 - 5	1	.	-	-	1	.
5 - 10	5	11,9	2	.	6	15,7
10 - 20	-	-	1	.	-	-
20 und mehr	3	.	1	.	-	-
Insgesamt	18	371,3	11	.	21	17,6

Schleswig-Holstein

unter 0,5	2	.	1	.	7	1,0
0,5 - 1	10	.	8	.	17	2,0
1 - 2	12	2,9	9	1,3	16	3,3
2 - 3	6	0,6	5	2,5	7	0,8
3 - 5	8	1,6	9	4,5	12	3,0
5 - 10	10	6,5	9	3,1	9	3,6
10 - 20	8	20,5	6	10,3	9	13,0
20 und mehr	10	178,7	6	103,7	5	4,9
Insgesamt	66	211,9	53	125,8	82	31,7

Thüringen

unter 0,5	2	.	1	.	6	0,9
0,5 - 1	6	0,7	4	0,1	7	1,8
1 - 2	2	.	1	.	3	1,3
2 - 3	2	.	1	.	3	.
3 - 5	-	-	-	-	2	.
5 - 10	-	-	-	-	1	.
10 - 20	-	-	-	-	3	21,2
20 und mehr	1	.	-	-	1	.
Insgesamt	13	5,6	7	.	26	39,0

9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	462	75,6	396	58,0	131	9,5
0,5 - 1	263	186,6	247	145,5	92	30,2
1 - 2	370	509,6	353	389,3	175	98,8
2 - 3	228	537,6	218	400,7	121	107,5
3 - 5	263	982,4	259	725,5	165	220,9
5 - 10	303	2 106,2	298	1 517,4	206	475,6
10 - 20	170	2 298,0	167	1 652,1	123	506,5
20 und mehr	205	11 229,5	205	8 448,1	157	2 177,3
Insgesamt	2 264	17 925,5	2 143	13 336,6	1 170	3 626,4

Baden-Württemberg

unter 0,5	101	19,5	86	14,5	30	2,7
0,5 - 1	91	66,2	86	49,3	43	14,6
1 - 2	121	169,3	118	121,5	72	41,5
2 - 3	63	150,1	58	100,0	37	38,5
3 - 5	68	253,3	65	163,6	45	73,0
5 - 10	86	580,6	86	373,2	70	178,8
10 - 20	44	613,8	44	415,2	34	155,5
20 und mehr	37	1 690,1	37	1 130,5	34	452,4
Insgesamt	611	3 542,9	580	2 367,8	365	957,2

Bayern

unter 0,5	75	10,6	65	8,1	24	1,6
0,5 - 1	32	23,7	30	19,5	12	3,1
1 - 2	53	71,2	50	49,9	32	16,9
2 - 3	25	58,5	25	44,8	18	13,8
3 - 5	42	162,4	42	113,4	33	46,2
5 - 10	30	209,1	30	164,2	22	41,1
10 - 20	19	256,2	19	190,8	15	58,1
20 und mehr	25	1 482,0	25	1 030,4	23	392,7
Insgesamt	301	2 273,7	286	1 621,1	179	573,5

Brandenburg

unter 0,5	42	5,3	34	4,2	16	0,9
0,5 - 1	12	8,0	11	5,5	6	.
1 - 2	12	15,3	12	12,7	5	2,7
2 - 3	7	17,3	5	10,8	2	.
3 - 5	8	.	8	27,1	3	4,2
5 - 10	9	70,6	9	60,1	4	10,5
10 - 20	3	.	3	28,0	3	19,3
20 und mehr	2	.	2	251,6	-	-
Insgesamt	95	457,3	84	400,2	39	41,5

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	3	.	3	.	2	.
0,5 - 1	2	.	2	.	-	-
1 - 2	3	3,8	3	2,0	3	.
2 - 3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-
20 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	8	5,6	8	.	5	.

Hessen

unter 0,5	23	4,7	20	4,2	8	.
0,5 - 1	10	7,4	9	6,0	3	.
1 - 2	26	35,5	25	28,3	12	.
2 - 3	27	63,1	27	50,8	12	.
3 - 5	24	88,4	24	70,3	14	.
5 - 10	34	238,1	34	181,5	25	49,8
10 - 20	16	200,6	16	160,1	8	26,0
20 und mehr	14	512,4	14	336,0	11	88,0
Insgesamt	174	1 150,2	169	837,2	93	201,6

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	10	1,1	9	0,7	1	.
0,5 - 1	1	.	1	.	-	-
1 - 2	1	.	1	.	1	.
2 - 3	3	.	3	.	1	.
3 - 5	3	12,9	3	9,1	3	3,8
5 - 10	3	.	3	.	1	.
10 - 20	1	.	1	.	1	.
20 und mehr	6	742,2	6	432,3	5	.
Insgesamt	28	791,3	27	470,6	13	252,7

Niedersachsen

unter 0,5	64	9,6	49	7,1	13	0,9
0,5 - 1	32	20,7	31	17,5	8	1,7
1 - 2	42	59,4	40	.	20	.
2 - 3	35	83,9	34	.	23	17,3
3 - 5	29	109,0	29	88,4	17	.
5 - 10	37	267,5	35	188,5	26	63,7
10 - 20	22	297,9	22	246,5	15	46,3
20 und mehr	49	3 103,9	49	2 654,2	30	384,2
Insgesamt	310	3 952,0	289	3 313,2	152	544,6

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	62	11,4	56	9,4	7	0,3
0,5 - 1	41	28,7	37	21,9	6	2,0
1 - 2	65	89,0	59	71,2	14	9,1
2 - 3	36	83,4	34	65,6	12	10,5
3 - 5	51	186,1	50	150,5	25	25,4
5 - 10	55	384,0	53	293,1	24	49,0
10 - 20	35	465,9	32	320,3	24	91,4
20 und mehr	41	1 851,1	41	1 415,9	25	285,1
Insgesamt	386	3 099,5	362	2 347,8	137	472,9

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	27	5,6	26	4,6	5	0,6
0,5 - 1	17	11,2	15	9,0	.	.
1 - 2	22	31,0	21	27,7	.	.
2 - 3	8	18,3	8	11,9	.	.
3 - 5	8	28,8	8	20,9	4	5,3
5 - 10	19	130,0	19	99,1	10	24,5
10 - 20	13	166,2	13	128,5	8	29,2
20 und mehr	7	254,7	7	187,9	6	54,8
Insgesamt	121	645,8	117	489,5	46	123,7

Saarland

unter 0,5	2	.	2	.	1	.
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-
1 - 2	1	.	1	.	-	-
2 - 3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-
20 und mehr	1	.	1	.	1	.
Insgesamt	4	.	4	.	2	.

Sachsen

unter 0,5	22	1,8	20	.	10	0,7
0,5 - 1	13	9,5	13	8,6	3	1,0
1 - 2	8	11,3	7	9,7	3	1,6
2 - 3	7	17,0	7	.	1	.
3 - 5	13	50,5	13	40,1	8	10,3
5 - 10	12	80,5	11	53,7	9	20,5
10 - 20	6	83,7	6	55,6	5	.
20 und mehr	5	227,6	5	165,9	5	61,7
Insgesamt	86	481,8	82	351,3	44	121,5

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	10	2,0	9	1,4	2	.
0,5 - 1	4	2,9	4	1,7	3	1,2
1 - 2	1	.	1	.	-	-
2 - 3	3	7,3	3	6,2	1	.
3 - 5	4	15,4	4	11,5	3	.
5 - 10	5	30,7	5	23,0	4	.
10 - 20	1	.	1	.	1	.
20 und mehr	3	131,0	3	98,0	3	.
Insgesamt	31	206,6	30	151,9	17	49,7

Schleswig-Holstein

unter 0,5	15	2,5	12	1,5	9	.
0,5 - 1	6	4,4	6	2,9	5	1,5
1 - 2	11	14,1	11	10,1	7	4,0
2 - 3	10	23,8	10	17,5	8	6,4
3 - 5	10	33,0	10	22,1	8	.
5 - 10	12	91,9	12	59,6	11	28,4
10 - 20	8	114,1	8	72,8	8	40,4
20 und mehr	13	851,7	13	646,5	13	182,3
Insgesamt	85	1 135,5	82	832,9	69	272,5

Thüringen

unter 0,5	6	0,7	5	0,6	3	.
0,5 - 1	2	.	2	.	-	-
1 - 2	4	.	4	5,1	1	.
2 - 3	4	.	4	8,1	1	.
3 - 5	3	.	3	8,4	2	.
5 - 10	1	.	1	.	-	-
10 - 20	2	.	2	.	1	.
20 und mehr	2	.	2	.	1	.
Insgesamt	24	.	23	130,4	9	8,9

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	64	8,1
0,5 - 1	30	10,8
1 - 2	47	21,6
2 - 3	30	29,3
3 - 5	53	36,1
5 - 10	87	113,2
10 - 20	64	139,3
20 und mehr	97	604,0
Insgesamt	472	962,5

Baden-Württemberg

unter 0,5	20	2,3
0,5 - 1	8	2,3
1 - 2	20	6,3
2 - 3	9	11,6
3 - 5	18	16,7
5 - 10	21	28,5
10 - 20	19	43,1
20 und mehr	21	107,2
Insgesamt	136	217,9

Bayern

unter 0,5	8	0,9
0,5 - 1	3	1,0
1 - 2	5	4,4
2 - 3	-	-
3 - 5	4	2,8
5 - 10	4	3,9
10 - 20	4	7,3
20 und mehr	8	58,9
Insgesamt	36	79,1

Brandenburg

unter 0,5	4	0,2
0,5 - 1	1	.
1 - 2	-	-
2 - 3	3	.
3 - 5	1	.
5 - 10	-	-
10 - 20	1	.
20 und mehr	1	.
Insgesamt	11	15,6

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	-	-
0,5 - 1	1	.
1 - 2	1	.
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	-	-
Insgesamt	2	.

Hessen

unter 0,5	1	.
0,5 - 1	1	.
1 - 2	1	.
2 - 3	2	.
3 - 5	1	.
5 - 10	9	6,8
10 - 20	5	14,5
20 und mehr	10	88,4
Insgesamt	30	111,5

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	1	.
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	.
10 - 20	-	-
20 und mehr	2	.
Insgesamt	3	67,9

Niedersachsen

unter 0,5	10	1,6
0,5 - 1	3	1,5
1 - 2	3	.
2 - 3	4	.
3 - 5	3	.
5 - 10	10	15,2
10 - 20	8	5,1
20 und mehr	20	65,4
Insgesamt	61	94,2

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	9	1,7
0,5 - 1	11	4,8
1 - 2	16	8,7
2 - 3	10	7,3
3 - 5	19	10,1
5 - 10	24	41,9
10 - 20	19	54,2
20 und mehr	24	150,1
Insgesamt	132	278,8

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	5	0,4
0,5 - 1	.	.
1 - 2	.	.
2 - 3	.	.
3 - 5	3	2,6
5 - 10	9	6,4
10 - 20	3	8,5
20 und mehr	3	12,1
Insgesamt	27	32,6

Saarland

unter 0,5	-	-
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	1	.
Insgesamt	1	.

Sachsen

unter 0,5	1	.
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	3	6,2
10 - 20	2	.
20 und mehr	-	-
Insgesamt	6	9,0

Noch: 9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2016 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	3	.
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	1	.
3 - 5	2	.
5 - 10	1	.
10 - 20	-	-
20 und mehr	2	.
Insgesamt	9	5,0

Schleswig-Holstein

unter 0,5	1	.
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	2	.
5 - 10	6	3,8
10 - 20	3	1,0
20 und mehr	4	23,0
Insgesamt	16	30,2

Thüringen

unter 0,5	1	.
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	1	.
Insgesamt	2	.

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

10.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2016

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Deutschland			
Kohlgemüse	727	1 457,8	39 453,4 B
Blatt- und Stängelgemüse	830	2 901,5	35 141,4 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	131	1 042,9	5 090,0 A
Wurzel- und Knollengemüse	893	4 014,5	159 082,0 A
Fruchtgemüse	766	1 586,9	30 882,6 B
Hülsenfrüchte	551	1 898,9	10 219,0 A
Sonstige Gemüsearten	487	539,0	9 100,3 B
Insgesamt	1 138	12 398,7	283 878,7 B
Baden-Württemberg			
Kohlgemüse	161	165,2	/ E
Blatt- und Stängelgemüse	197	403,9	/ E
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	25	57,3	309,3 B
Wurzel- und Knollengemüse	196	465,3	/ E
Fruchtgemüse	185	249,5	/ E
Hülsenfrüchte	120	43,1	/ E
Sonstige Gemüsearten	107	72,6	/ E
Insgesamt	246	1 399,6	/ E
Bayern			
Kohlgemüse	136	157,5	3 610,3 C
Blatt- und Stängelgemüse	151	415,9	5 010,8 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	23	137,1	775,2 A
Wurzel- und Knollengemüse	187	825,2	31 389,0 A
Fruchtgemüse	140	511,5	7 625,6 A
Hülsenfrüchte	83	37,0	249,2 B
Sonstige Gemüsearten	98	121,2	1 863,5 B
Insgesamt	222	2 068,3	49 748,4 A
Brandenburg			
Kohlgemüse	35	19,7	178,5 A
Blatt- und Stängelgemüse	40	151,8	756,1 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	9	.	. A
Wurzel- und Knollengemüse	40	39,0	938,1 A
Fruchtgemüse	44	102,5	2 136,6 A
Hülsenfrüchte	25	3,1	22,5 A
Sonstige Gemüsearten	31	28,4	144,3 A
Insgesamt	50	344,4	4 176,2 A

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

Noch : 10.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2016

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Hamburg			
Kohlgemüse	4	.	. A
Blatt- und Stängelgemüse	3	.	. A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	-	-	-
Wurzel- und Knollengemüse	2	.	. A
Fruchtgemüse	4	11,1	110,0 A
Hülsenfrüchte	1	.	. A
Sonstige Gemüsearten	2	.	. A
Insgesamt	5	23,8	283,2 A
Hessen			
Kohlgemüse	36	71,0	1992,7 A
Blatt- und Stängelgemüse	42	147,6	1703,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	10	68,0	274,2 A
Wurzel- und Knollengemüse	39	190,0	8192,5 A
Fruchtgemüse	39	.	. A
Hülsenfrüchte	24	.	. A
Sonstige Gemüsearten	22	4,9	114,5 A
Insgesamt	49	609,4	13932,4 A
Mecklenburg-Vorpommern			
Kohlgemüse	18	75,3	861,8 A
Blatt- und Stängelgemüse	23	116,5	1 160,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	4	.	. A
Wurzel- und Knollengemüse	21	15,5	291,3 A
Fruchtgemüse	20	23,9	617,3 A
Hülsenfrüchte	15	.	. A
Sonstige Gemüsearten	13	.	. A
Insgesamt	28	256,4	3 305,5 A
Niedersachsen			
Kohlgemüse	110	203,4	3 909,4 C
Blatt- und Stängelgemüse	122	289,4	2 684,1 C
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	19	116,8	452,1 D
Wurzel- und Knollengemüse	143	811,1	31 693,4 B
Fruchtgemüse	110	122,6	1 885,3 B
Hülsenfrüchte	76	117,8	797,3 A
Sonstige Gemüsearten	72	138,1	1 852,2 B
Insgesamt	176	1 682,4	42 821,8 A

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

Noch : 10.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2016

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Nordrhein-Westfalen			
Kohlgemüse	91	268,6	9 842,6 A
Blatt- und Stängelgemüse	106	837,2	10 085,3 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	21	444,6	2315,2 A
Wurzel- und Knollengemüse	99	495,7	25 503,1 A
Fruchtgemüse	91	230,6	6 575,5 B
Hülsenfrüchte	79	286,4	2 149,0 B
Sonstige Gemüsearten	46	61,9	1 602,5 C
Insgesamt	147	2 180,4	55 757,8 A
Rheinland-Pfalz			
Kohlgemüse	30	69,4	1775,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	45	379,5	7042,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	8	38,3	156,1 C
Wurzel- und Knollengemüse	45	386,6	14235,9 B
Fruchtgemüse	38	224,1	6605,8 C
Hülsenfrüchte	27	40,9	151,8 A
Sonstige Gemüsearten	23	59,8	789,7 B
Insgesamt	58	1 160,3	30600,8 B
Saarland			
Kohlgemüse	8	4,4	89,9 A
Blatt- und Stängelgemüse	8	8,5	95,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	-	-	-
Wurzel- und Knollengemüse	8	4,8	124,1 A
Fruchtgemüse	8	2,1	42,2 A
Hülsenfrüchte	7	0,3	2,4 A
Sonstige Gemüsearten	5	1,4	26,4 A
Insgesamt	8	21,5	380,6 A
Sachsen			
Kohlgemüse	21	17,5	396,6 A
Blatt- und Stängelgemüse	23	20,5	209,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	3	.	. A
Wurzel- und Knollengemüse	28	160,0	4 819,0 A
Fruchtgemüse	23	11,0	179,0 A
Hülsenfrüchte	35	903,7	3 751,7 A
Sonstige Gemüsearten	19	15,5	180,6 A
Insgesamt	.	1 128,2	9 536,6 A

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

Noch : 10.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2016

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Sachsen-Anhalt			
Kohlgemüse	9	10,8	198,1 C
Blatt- und Stängelgemüse	11	75,6	369,5 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	4	.	. A
Wurzel- und Knollengemüse	11	136,4	4 795,4 A
Fruchtgemüse	8	12,5	147,7 B
Hülsenfrüchte	8	130,1	959,1 C
Sonstige Gemüsearten	8	4,4	25,6 C
Insgesamt	18	369,8	6 495,3 B
Schleswig-Holstein			
Kohlgemüse	62	391,6	14122,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	50	40,2	562,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	4	3,6	8,1 A
Wurzel- und Knollengemüse	64	471,3	23947,8 A
Fruchtgemüse	47	31,3	549,8 A
Hülsenfrüchte	44	174,2	591,8 A
Sonstige Gemüsearten	35	20,6	395,5 A
Insgesamt	74	1 129,1	40169,4 A
Thüringen			
Kohlgemüse	6	.	. B
Blatt- und Stängelgemüse	9	.	. B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	1	.	. A
Wurzel- und Knollengemüse	10	.	. B
Fruchtgemüse	9	.	. B
Hülsenfrüchte	7	0,2	2,2 A
Sonstige Gemüsearten	6	.	. C
Insgesamt	12	25,2	726,5 C

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

10.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2016

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge	
	Anzahl	ha	t	
Deutschland				
Flächen im Freiland im Ertrag	313	454,0	2 893,9	A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	157	147,0	X	
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	34	63,9	458,1	A
Baden-Württemberg				
Flächen im Freiland im Ertrag	62	40,3	/	E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	40	23,1	X	
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	9	4,5	50,7	A
Bayern				
Flächen im Freiland im Ertrag	60	234,1	1 331,2	B
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	34	76,8	X	
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	9	47,7	287,7	A
Brandenburg				
Flächen im Freiland im Ertrag	25	3,2	11,2	A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	15	1,7	X	
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1	.	.	A
Hamburg				
Flächen im Freiland im Ertrag	1	.	.	A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	-	-	X	
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-	

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

Noch: 10.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2016

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Hessen			
Flächen im Freiland im Ertrag	22	31,7	198,9 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	12	6,1	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern			
Flächen im Freiland im Ertrag	8	0,7	4,3 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	1	.	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Niedersachsen			
Flächen im Freiland im Ertrag	44	41,3	279,5 C
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	19	7,8	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	4	.	. A
Nordrhein-Westfalen			
Flächen im Freiland im Ertrag	35	56,2	529,6 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	9	.	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	7	9,0	92,2 A
Rheinland-Pfalz			
Flächen im Freiland im Ertrag	14	4,8	/ E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	4	0,5	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	.	.	. A

10 Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

Noch: 10.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2016

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Saarland			
Flächen im Freiland im Ertrag	2	.	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	1	.	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Sachsen			
Flächen im Freiland im Ertrag	12	3,9	33,6 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	5	0,1	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Sachsen-Anhalt			
Flächen im Freiland im Ertrag	7	15,6	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	3	.	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1	.	. A
Schleswig-Holstein			
Flächen im Freiland im Ertrag	17	19,9	109,8 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	13	9,6	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Thüringen			
Flächen im Freiland im Ertrag	4	.	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	1	.	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1	.	. A

Gemüseerhebung

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/02/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 228 99/643 8660

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse oder Erdbeeren anbauen, mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern).
 - *Rechtsgrundlagen*: Erhebung auf der Grundlage von § 11c Absatz 1 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).
 - *Statistische Einheiten*: Landwirtschaftliche Betriebe.
 - *Berichtszeitraum*: Jährliche Erhebung, die in den Monaten Juni bis Dezember durchgeführt wird.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik*: Grundflächen (nur in Totaljahren), Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren und Grundflächen der jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und die Art der Bewirtschaftung.
 - *Nutzerbedarf*: Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Gemüse- und Erdbeeranbauverhältnisse in der Landwirtschaft; zudem dienen die Ernteergebnisse der Erstellung von Versorgungsbilanzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Dezentrale Befragung (Auskunftspflicht nach § 93 AgrStatG).
 - *Durchführung der Datengewinnung*: Online-Meldung an das zuständige Statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes.
 - *Erhebungsinstrumente*: Fragebogen (siehe Anhang)
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Relativ hohe Genauigkeit; bei bestimmten Merkmalen in einigen Bundesländern mit Einschränkungen.
 - *Erhebungsbedingte Fehler*: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Veröffentlichung erster Ergebnisse*: Ende Juli (nur Spargel und Erdbeeren); endgültige Ergebnisse auf Bundesebene Ende Februar des Folgejahres.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Zeitlich*: Durch Anhebung bzw. Änderung der Erfassungsgrenzen laut Agrarstatistikgesetz in den Jahren 1999, 2010 und 2012 und die Neukonzeptionierung ab der Gemüseerhebung 2012 ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse eingeschränkt.
 - *Räumlich*: Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- *Input für andere Statistiken*: Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- *Verbreitungswege*: www.destatis.de (unter: Thematische Veröffentlichungen, Land- und Forstwirtschaft) Veröffentlichungen stehen auf den jeweiligen Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Download zur Verfügung.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Ersetzt seit 2012 die frühere Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen anbauen und über entsprechende Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern verfügen. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, die mindestens eine der unter 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Gemüseerhebung werden von den statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden/Verbandsgemeinden veröffentlicht, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften bzw. dem Stichprobendesign (Erntemengen und Hektarerträge für Gemeinden werden nur in einigen Ländern mit 100% Stichprobe veröffentlicht) vereinbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr auf repräsentativer Basis statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) werden zusätzlich die Anbauflächen sowie die Grundflächen des Gemüseanbaus allgemein erhoben. Einige Länder haben eine 100 % Stichprobe.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u.a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt werden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist grundsätzlich gut; bei einzelnen Merkmalen in einzelnen Bundesländern gibt es Einschränkungen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Gemüseerhebung werden jährlich der Anbau und die Ernte von Gemüse und Erdbeeren und deren jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen, bei Spargel und Erdbeeren außerdem der Stand der Ertragsfähigkeit, erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen. Dies ist insbesondere bei räumlichen Vergleichen zu beachten.

Bei der Anbaufläche wird die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einbezogen.

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

Dies gilt auch für Flächen, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen (Wildschaden, Krankheiten etc.) nicht abgeerntet werden.

Der Ertrag wird durch Dividieren der Erntemenge durch die Anbaufläche errechnet.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

2.3 Nutzerkonsultation

Von Datennutzern gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich für Folgeerhebungen mittels Gesetzesänderung durch das fachlich zuständige Ministerium umsetzen.

Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale und ihre Ausprägungen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umgesetzt, das wiederum über den beim BMEL eingerichteten Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung und -aufbereitung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online- und in Ausnahmefällen Papierfragebogen) bei den Betrieben erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Ausnahmefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten im Normalfall online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen. Die Fragebogen für die Gemüseerhebung befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten.

In den Jahren einer allgemeinen Gemüseerhebung (2012, 2016) werden nur die Erntemengen hochgerechnet, da die Anbauflächen total erhoben werden. Als Hochrechnungsverfahren wird dabei je Bundesland eine kombinierte Verhältnisschätzung angewendet.

Dabei werden zusätzlich vorhandene Informationen über ein anderes Merkmal (das sogenannte Bezugsmerkmal) genutzt, um die Erhebungsdaten hochzurechnen. Durch die Verwendung eines Bezugsmerkmals kann die Präzision der hochgerechneten Ergebnisse gegenüber einer freien Hochrechnung gesteigert werden. Voraussetzung ist, dass das Erhebungsmerkmal und das Bezugsmerkmal ausreichend hoch korreliert sind. Bei der allgemeinen Gemüseerhebung dienen die total erhobenen Anbauflächen als Bezugsmerkmal.

Für die Berichtsjahre, in denen eine repräsentative Erhebung stattfindet, werden neben den Erntemengen auch die Anbauflächen repräsentativ erhoben, sodass für die kombinierte Verhältnisschätzung kein geeignetes Bezugsmerkmal zur Verfügung steht. Daher werden sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen frei hochgerechnet. Dabei entspricht der Hochrechnungsfaktor dem Kehrwert der Auswahlwahrscheinlichkeit. Gelangt beispielsweise ein Betrieb mit der Auswahlwahrscheinlichkeit von $\frac{1}{2}$ (= 50%) in die Stichprobe, werden seine Merkmalswerte mit dem Faktor 2 hochgerechnet. Der Ertrag wird als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche geschätzt.

In Baden-Württemberg wird bei repräsentativen Erhebungen für die Schätzung der Erntemenge eine Unterstichprobe gezogen. Um die Präzision für Erntemengen und Erträge für Gemüsearten im Freiland zu verbessern, wird hier zunächst der Ertrag als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche aus der Unterstichprobe geschätzt. Zur Berechnung der Erntemengen von Gemüsearten im Freiland wird dann der berechnete Ertrag aus der Unterstichprobe mit der frei hochgerechneten Anbaufläche aus der (Ober-)Stichprobe multipliziert.

Aufgrund der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es Ende Juli eines Berichtsjahres eine erste Vorschätzung. Dabei werden die Stichprobenmittelwerte frei hochgerechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen bei den Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren im Jahr 2010 wurden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe weiter entlastet. Die Belastung der Betriebe wurde durch die Durchführung von Stichprobenerhebungen zur Erntermittlung reduziert. Allerdings ließ sich der Bearbeitungsaufwand bei Betrieben, die ein großes Spektrum an Gemüsearten anbauen nicht verringern.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Gemüseerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Ergebnisse der Erhebung können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn deren Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich wird zwischen stichprobenbedingten und nicht-stichprobenbedingten Fehlern unterschieden.

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom "wahren Wert" der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf.

Zur besseren Einschätzung der Qualität der Ergebnisse wird der einfache relative Standardfehler für die repräsentativ erhobenen Werte berechnet. Er ist ein Maß für den Stichprobenzufallsfehler und dient zur Beurteilung der Präzision von Stichprobenergebnissen. Der einfache relative Standardfehler definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, das den tatsächlichen Wert in der Regel mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68 % enthält. Der einfache relative Standardfehler wird bei der Veröffentlichung von Ergebnissen mit Hilfe eines Qualitätskennzeichens dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 15 % wird der Wert nicht mehr ausgewiesen und durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Dies kann bei Merkmalen mit einer geringen Häufigkeit vorkommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

In den Ergebnissen der Gemüseerhebungen, die durch eine Stichprobe ermittelt werden, sind die stichprobenbedingten Fehler aufgrund der Art der Stichprobenziehung und des relativ hohen Auswahlssatzes in der Regel gering. Dennoch kommt es in einigen Bundesländern für bestimmte Merkmale zu höheren Standardfehlern.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Gemüseerhebung zum einen das Betriebsregister Landwirtschaft und zum anderen die Ergebnisse der vorangegangenen Gemüseerhebung herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei auch regelmäßig das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger sowie jährlich das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden (§ 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes) soweit vorhanden, zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Eine Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Gemüseerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Daten, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen übermittelt werden, gelten in der Gemüseerhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht gibt es kaum Antwortausfälle. Fehlende Angaben werden telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Wegen der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es bereits Ende Juli des Berichtsjahres Ergebnisse einer Vorschätzung. Endgültige Ergebnisse für alle Gemüsearten und Erdbeeren werden im Februar des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Mitte Juli des Berichtsjahres bzw. Anfang Februar des Folgejahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht Ende Juli des Berichtsjahres bzw. Ende Februar des Folgejahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist auf europäischer Ebene durch die EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Gemüseerhebung, die ab dem Berichtsjahr 2012 die Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse ersetzt, alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

In den Jahren 2010 und 2011 waren alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die festgelegte Mindestgrößen erreichen oder überschreiten (z. B. 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland) und Gemüse oder Erdbeeren anbauen, auskunftspflichtig. Damit fallen ab 2012 Betriebe aus der Erhebung, die nur über sehr kleine Anbauflächen von Gemüse oder Erdbeeren verfügen und in der Vergangenheit über eine andere Mindestgröße z. B. die Haltung von Tierbeständen auskunftspflichtig waren. Nach den Jahren 1998 und 2010 wurden die Abschneidegrenzen erneut angehoben bzw. verändert. Seit dem Jahr 2012 erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren. Diese sind bisher im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren auf freiwilliger Basis erhoben worden.

Dies ist dadurch zu begründen, dass es in vielen Bundesländern in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, landwirtschaftliche Betriebe bzw. Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) für die Ertragsschätzung bei der Ernte- und

Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren zu finden, die über die Erträge im Betrieb oder Berichtsbezirk Auskunft geben konnten bzw. wollten, so dass die Datenqualität spürbar nachgelassen hatte. Des Weiteren wurde für die Erntemenge das Stichprobenkonzept in der Gemüseerhebung systematisiert, so dass die Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren vergleichbar sind.

Weiterhin werden - gemäß der EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung - Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch ab 2010 nicht mehr in der Gemüseanbau- bzw. Gemüseerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen erhoben. Daher ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1998, 2010 und 2012 mit denen vorangegangener Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die vor allem durch unterschiedliche Erfassungsgrenzen hervorgerufen werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Gemüseerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die ersten Ergebnisse der Spargel- und Erdbeerernte werden Ende Juli des Jahres in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die [Fachserie 3, Reihe 3.1.3 Gemüseanbau und -ernte](#) steht als kostenloser Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Das Statistische Bundesamt bietet zudem aktuelle [Zahlen und Fakten](#) zum Thema Gemüseerhebung an.

Die Ergebnisse werden auch im [Statistischen Jahrbuch](#) veröffentlicht.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem [GENESIS-Online](#) > 41215 Gemüseerhebung stehen im Laufe des Jahres 2017 ausführliche Ergebnisse zur Gemüseerhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) zur Verfügung.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amt des Landes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/LinksUebersicht.asp>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Gemüseerhebung, die als Download auf der Internetseite der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Gemüseerhebung 2016

Vorerhebung von Spargel und Erdbeeren

GEU

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name (in Druckschrift):

Sie erreichen uns unter:
Telefon: XXX XXX XXXX-
Fax: XXX XXX XXX-
E-Mail: XXX XXXX.de

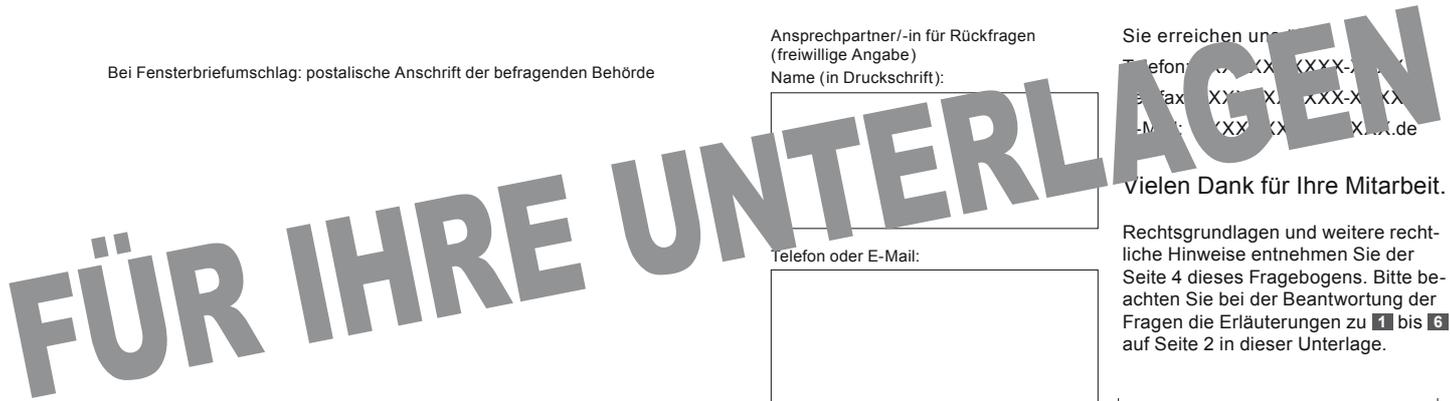
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 4 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** auf Seite 2 in dieser Unterlage.

Telefon oder E-Mail:

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.



Im Rahmen der Gemüseerhebung 2016 werden vorab im Juni ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Spargel und/oder Erdbeeren erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen

... die zutreffenden Flächen

in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... die zutreffenden Erntemengen

in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
---	----

4	9	5	3	7	0
---	---	---	---	---	---

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Spargel und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag).
- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.
- 4** Zu den Grundflächen und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder unter anderen hohen Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind grundsätzlich die im Laufe des Jahres 2016 überwiegend für Erdbeeren genutzten Flächen (Abschnitt 3; Code 1312) und die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 4; Code 1323).
- 5** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die zur Jungpflanzenanzucht genutzt wird (ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen). Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche.
- 6** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2016

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2016

Spargel	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	___	___	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag)	3 1302	_____	___	___			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2016

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	___	___	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	3 1311	_____	___	___			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 1312	_____	___	___	4314	_____	_____

Abschnitt 4: Grundflächen für Jungpflanzen 2016

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	6 1322	_____	___	___
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 6 1323	_____	___	___

Abschnitt 5: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja <input type="checkbox"/> 1
		nein <input type="checkbox"/> 2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:
(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2016

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2016

Spargel	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	_____	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag)	3 1302	_____	_____	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2016

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	_____	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	3 1311	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 1312	_____	_____	_____	4314	_____	_____

Bewirtschaften Sie Erdbeerflächen, für die Sie zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Erntemengen angeben können?	Code 1330	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Abschnitt 4: Grundflächen für Jungpflanzen 2016

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	6 1322	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 6 1323	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der alle vier Jahre, beginnend 2012, stattfindenden Gemüseerhebung werden die Grund- und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren erfragt. In diesem Rahmen wird in der Zeit von Juni bis September 2016 eine Vorerhebung zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren durchgeführt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie der entsprechenden Betriebsstrukturen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen für Jungpflanzen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die statistischen Ämter der Länder) kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der/dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen. Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationalen Aufbereitung der Erhebung.

Kennummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der landwirtschaftlichen Betriebe
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen
- Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Art des Betriebes
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind.
- Art der Bewirtschaftung
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister

Gemüseerhebung 2016 (N)

einschließlich Erdbeeren

GEN

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns
Telefon: XX XX XXX-
Fax: XX XX XXX-
E-Mail: XX XX XXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2016 werden alle Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen

... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
2	1	7624

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2016

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen für Erdbeeren 2016

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1		
		ha	a	m ²
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 2	1251	_____	_____	_____
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3	1252	_____	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2016

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 4		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 5	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3 5	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland 2016 (ohne Grundflächen für Erdbeeren)

Für Grundflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) siehe Abschnitt 6.

Gemüse	Code	Grundfläche 4		
		ha	a	m ²
Grundflächen im Freiland insgesamt	1260	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2016

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			
		ha	a	m ²	
Kohlgemüse	Blumenkohl	1030	_____	_____	_____
	Brokkoli	1031	_____	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____
	Kohlrabi	1034	_____	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____
	Rotkohl	1036	_____	_____	_____
	Weißkohl	1037	_____	_____	_____
	Wirsing	1038	_____	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____
	Eichblattsalat	1041	_____	_____	_____
	Eissalat	1042	_____	_____	_____
	Endiviensalat	1043	_____	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____
	Kopfsalat	1045	_____	_____	_____
	Lollosalat	1046	_____	_____	_____
	Radicchio	1047	_____	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten)	1048	_____	_____	_____
	Rucolasalat	1049	_____	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____
	Porree (Lauch)	1053	_____	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag)	2 1055	_____	_____	_____
	Stauden-/Stangensellerie	1056	_____	_____	_____

noch Abschnitt 5: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2016

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart		Code	Anbaufläche 1		
			ha	a	m ²
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie	1060	_____	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____
	Radies	1062	_____	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1063	_____	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	1065	_____	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____
	Salatgurken	1071	_____	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1072	_____	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____
	Zuckermais	1074	_____	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 6 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>				
	_____		_____	_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
	Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____
Gemüseanbau im Freiland insgesamt		1100	_____	_____	_____

Abschnitt 6: Grundflächen des Gemüseanbaus unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2016 (ohne Grundflächen für Erdbeeren)

Gemüse	Code	Grundfläche 3 4		
		ha	a	m ²
Gewächshäuser, begehbare Folientunnel usw. (ohne Frühbeete)	1110	_____	_____	_____

Abschnitt 7: Anbauflächen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2016

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 3		
		ha	a	m ²
Feldsalat	1120	_____	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____
Radies	1124	_____	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 6				
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>				
_____		_____	_____	_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____
_____		_____	_____	_____
_____		_____	_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt				
	1140	_____	_____	_____

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2017) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2016 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

- 2** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.

- 3** Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75% der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2016 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

- 4** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

- 5** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.
- 6** Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die allgemeine Gemüseeerhebung wird seit 2012 alle vier Jahre in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen zur pflanzlichen Erzeugung, mit denen auch die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt werden können. Im Jahr 2016 werden alle Betriebe zu den Grund- und Anbauflächen von Gemüse sowie Erdbeeren befragt.

Für die Angaben zur Erhebung der Grundflächen und Anzucht von Jungpflanzen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die Ermittlung der Anbaufläche ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹ in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Art der Bewirtschaftung,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Gemüseerhebung 2016 (S)

einschließlich Erdbeeren

GES

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns
Telefon: XX XX XXXX-
Fax: XX XX XXX-
E-Mail: XX XX XXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **8** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)



Im Rahmen der Gemüseerhebung 2016 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... die zutreffenden Erntemengen
in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
---	----

4	9	5	3	7	0
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2016

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2016

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____	4253	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 3	1251	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4	1252	_____	_____	_____	4254	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2016

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 6	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4 6	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland 2016 (ohne Grundflächen für Erdbeeren)

Für Grundflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) siehe Abschnitt 6.

Gemüse	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Grundflächen im Freiland insgesamt	1260	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2016
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche ¹			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) ²		
		ha	a	m ²		t	kg	
Kohlgemüse	Blumenkohl	7 1030	_____	_____	_____	4150	_____	_____
	Brokkoli	7 1031	_____	_____	_____	4151	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____	4152	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____	4153	_____	_____
	Kohlrabi	7 1034	_____	_____	_____	4154	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____	4155	_____	_____
	Rotkohl	7 1036	_____	_____	_____	4156	_____	_____
	Weißkohl	7 1037	_____	_____	_____	4157	_____	_____
	Wirsing	7 1038	_____	_____	_____	4158	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____			
	Eichblattsalat	7 1041	_____	_____	_____	4161	_____	_____
	Eissalat	7 1042	_____	_____	_____	4162	_____	_____
	Endiviensalat	7 1043	_____	_____	_____	4163	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____	4164	_____	_____
	Kopfsalat	7 1045	_____	_____	_____	4165	_____	_____
	Lollo Salat	7 1046	_____	_____	_____	4166	_____	_____
	Radicchio	7 1047	_____	_____	_____	4167	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten)	7 1048	_____	_____	_____	4168	_____	_____
	Rucolasalat	7 1049	_____	_____	_____	4169	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____	4170	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____	4171	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____	4172	_____	_____
	Porree (Lauch)	7 1053	_____	_____	_____	4173	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____	4174	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag)	3 1055	_____	_____	_____			
	Stauden-/Stängelsellerie	7 1056	_____	_____	_____	4176	_____	_____

noch Abschnitt 5: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2016
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2		
		ha	a	m ²		t	kg	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie 7	1060	_____	_____	_____	4180	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____	4181	_____	_____
	Radies 7	1062	_____	_____	_____	4182	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich) 7	1063	_____	_____	_____	4183	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____	4184	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) 7	1065	_____	_____	_____	4185	_____	_____
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____	4186	_____	_____	
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____	4190	_____	_____
	Salatgurken 7	1071	_____	_____	_____	4191	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis) 7	1072	_____	_____	_____	4192	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____	4193	_____	_____
	Zuckermais 7	1074	_____	_____	_____	4194	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____	4200	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____	4201	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____	4202	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	_____	_____	4203	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	_____	_____	4204	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 8 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflisten.</i>		_____	_____	_____		_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____	4210	_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____	4214	_____	_____	
Gemüseanbau im Freiland insgesamt	1100	_____	_____	_____				

Abschnitt 6: Grundflächen des Gemüseanbaus unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2016 (ohne Grundflächen für Erdbeeren)

Gemüse	Code	Grundfläche 4 5		
		ha	a	m ²
Gewächshäuser, begehbare Folientunnel usw. (ohne Frühbeete)	1110	_____	_____	_____

Abschnitt 7: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2016

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 4			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Feldsalat	1120	_____	_____	_____	4220	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____	4221	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____	4222	_____	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____	4223	_____	_____
Radies	1124	_____	_____	_____	4224	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____	4225	_____	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____	4226	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 8							
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>							
_____		_____	_____	_____		_____	_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____	4230	_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____	4234	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt							
	1140	_____	_____	_____			

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2017) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2016 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Bei allen Kulturen ist, auch wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, der für 2016 noch beabsichtigte Anbau anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

2 Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.

3 Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.

4 Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75% der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2016 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

5 Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeet-

flächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

6 Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.

7 Die nachfolgende Tabelle mit den Rohrerträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern. Es handelt sich dabei um bundesweite Ertragsspannen für den konventionellen Anbau.

Gemüsearten im Freiland	Rohrerträge in dt/ha pro Anbausatz	
	von	bis
Blumenkohl	250	450
Brokkoli	150	300
Kohlrabi	300	550
Rotkohl	350	850
Weißkohl	400	1 000
Wirsing	200	500
Eichblattsalat	200	400
Eissalat	300	600
Endiviensalat	350	700
Kopfsalat	300	500
Lollosalat	200	400
Radicchio	200	450
Romanasalat	200	450
Rucolasalat	80	300
Porree (Lauch)	300	550
Stauden-/Stangensellerie	400	600
Knollensellerie	350	650
Radies (Bund)	100	300
Rettich	200	600
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	250	700
Salatgurken	200	700
Speisekürbisse	200	400
Zuckermais	100	250
Sonstige Gemüsearten im Freiland		
Auberginen	120	240
Knollenfenchel	250	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	500

8 Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der seit 2012 alle vier Jahre stattfindenden allgemeinen Gemüseerhebung werden die Grund- und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren erfragt. Im Rahmen einer Stichprobenerhebung bei höchstens 6 000 Betrieben werden in der Zeit von Oktober bis Dezember 2016 zusätzlich die jeweiligen Erntemengen erfragt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie der entsprechenden Betriebsstrukturen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen und zur Anzucht von Jungpflanzen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹ in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Art der Bewirtschaftung,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.